

Geheint täglich

früh 6½ Uhr.

Schaffner und Redakteur  
Gebrauchsgegenstande.

Berantwortlicher Redakteur  
Dr. H. Kötter in Reichenbach  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11—12 Uhr  
Montag von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Werke am Montagnachmittag, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
In den Morgen für Zeit-Ausgaben:  
Otto Stamm, Untermarkt 22,  
Rautz 20 Uhr, Hauptstr. 21, nach  
mehr bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsbürokrat.

Nº 10.

Montag den 10. Januar.

1876.

## Bekanntmachung.

die Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Vereinigte Freischule betreut.

Dienigen Eltern, welche für Ostern 1876 um Aufnahme ihrer Kinder in die Freischule bei uns nachzufragen gekommen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 12. Januar nächsten Jahres auf dem Rathaus in der Schulerpedition, 2. Etage, Zimmer Nr. 10, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch gleichzeitig die Angabe über das Alter des angemeldenden Kindes und den Impfstein vorzulegen. In die unterste Klasse der Schule können nur Kinder Aufnahme finden, welche zu Ostern 1876 das sechste Lebensjahr vollendet und das siebente noch nicht überschritten haben. Kinder, welche schon einige Jahre Schulunterricht genossen haben, können, soweit noch Raum vorhanden, in die oberen Klassen der Schule aufgenommen werden.

Leipzig, am 30. December 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch Willich, Ratsdr.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Auf Berlin, 8. Januar, wird gemeldet: Das an der Börse heute verbreitete Gerücht, daß die Porte die Reformvorschläge der Großmächte zurückweisen wolle, findet auch noch von unserer Seite Bestätigung. Der Nationalzeitung geht darüber folgendes Privattelegramm zu: "Sady Bosche hatte heute eine Konferenz mit dem Herzog Decazes. Wie ich erfahre, war der türkische Botschafter telegraphisch angewiesen worden, dem französischen Minister mitzuteilen, daß die Börse geneigt sei, werde, den bestätigten Schritt der Mächte ablehnend zu beantworten, wodurch die Börse Frankreich erlaube, sich das Projekt Andrássy's nicht anzueignen." Aus London wollte man heute auf den hiesigen türkischen Botschaft wissen, daß Lord Derby entschieden abgelehnt habe, die österreichischen Vorschläge zur Boscification der türkischen Provinzen zu unterstützen. Die Befürchtungen, welche der "Pester Lloyd" schon vorige Woche wegen Scheitern des Projekts ausprägt, scheinen sich also schon als wohlgegründet zu erwiesen. — Der "Times" wird von ihrem Pariser Correspondenten unter dem 5. d. M. berichtet, daß die französische Regierung an demselben Tage dem Wiener Cabinet direkt die Anzeige habe zu geben lassen, daß sie dem Tenor des Reformprojekts ohne Vorbehalt zustimmen und allen darin gemachten Vorschlägen beitrete. Dieser Schritt sei zugleich noch denselben Abend den übrigen Großmächten auf dem doppelten Wege mitgeteilt worden, daß man die französischen Gesandten an den betreffenden Höfen und die Vertreter der Mächte in Paris davon verständigt habe. — Die Verständigung, welche zwischen den Cabinets von London, Paris und, wie hinzugefügt wurde, auch von Rom angebahnt werden sollte, ist also nicht zu Stande gekommen. Das französische Cabinet hat auf eigene Faust gehandelt und möglicherweise damit die Offerte einer westmächtlichen Allianz schroff zurück. Die "Agence Havas" erklärt die Wirkung der "Times" indeß für verfehlt.

Die an Herrn Wagner übergegangene Norddeutsche Allgemeine Zeitung kann nicht mehr für ein wissenschaftliches Blatt gelten und namentlich hat man dem führenden Bismarck Utrecht, wenn man ihn für den Vorräder der heutigen Zeitung ansiegt, die nunmehr fast täglich die national-liberale Partei angreift. Der Reichskanzler hat sich gegen mehrere Abgeordnete aus Bünzwiese über seine Stellung zur national-liberalen Partei ausgesprochen. Er bestätigt keineswegs, sich von der national-liberalen Partei abzuwenden und eine neue Parteibildung anzustreben, wozu ihm Zeit und Umstände nicht angemessen scheinen. Er macht sein Bedürfnis, daß es ihm ganz recht sein würde, wenn bei den Wahlen der so viel genannte „rechte Flügel“ der national-liberalen Partei oder auch die Freiconservativen eine Verstärkung erlangen; aber er versichert, daß sich überhaupt an den Parteiunterscheidungen nicht viel gelegen sei. Ihm sollte es recht sein, wenn ganz dieselben Personen wiederkehren und so bei den Wahlen bei der näheren Verhüllung mit den Wählern die Übereinstimmung gewonnen hätten, daß diese geneigt wären, die Staatsgewalt gegen Aufschriften und Abglockigkeit zu halten, so oft sich ein Gehörn das für zeige. Dies sind ungeduldige Ansichten des führenden Bismarck, und er selbst hat den Abgeordneten, mit denen er in vertraulicher Weise verkehrte, zu erkennen gegeben, daß es ihm lieb sein würde, wenn seine Ansichten allgemein bekannt würden. Offenbar sind also alle Angaben, daß der Reichskanzler mit der national-liberalen Partei brechen wolle oder schon gebrochen habe, nicht begründete.

Die vor längerer Zeit gegebene Nachricht, daß die Reichsregierung nach vor Ablauf dieser Session mit der Angelegenheit des Reichstagsgebaudes beschäftigt werden würden, wurde von mehreren Seiten bestätigt, aber gar als falsch bezeichnet. Heute ist ein formeller Antrag der preußischen Regierung an den Bundesrat erschienen, den

sozialen Ökonomie muß jetzt sein Brevier werden. Die Seitenderverhandlungen des Kaisers haben in ihrem Chor nur den Artilleriereiter gezeigt und sein Verdienst als Geschützer, Nationalökonom und Diplomat nicht zu schätzen gewagt. Unter ihnen hat Niemand die Institutionen des Landes, seine Geschichte und seinen administrativen, finanziellen und richterlichen Mechanismus so sehr ignorirt wie Napoleon III. Er brachte selbst seine leidenschaftlichsten und serösiesten Gewandter an seiner Hoffnung. Der Prinz muß den orleanistischen Prinzen nachahmen, welche vom Regenten an bis zu Ludwig Philipp immer das Gesch geschachtet haben. Der Prinz muß sich vor Allem mit Nationalökonomie beschäftigen. Aus der Schule der Tugot, Peil, Cobden und Gladstone kann er lernen, wie man Frankreich wieder aufrichtet, ihm auf friedliche Weise die Suprematie sichert und in Zukunft jeden Grund für Revolution nimmt. Wenn er morgen nach Frankreich zurückkehrt ohne diese Kenntnisse, so wird er nichts ändern, wir haben eben nur einen Militär mehr."

Die bereits erwähnten Nachrichten über massenhafte Ausläufe von Waffen aller Art unter Arbeitern und Bauern in Belgien sind allerdings auffallend, sehr auffallend namentlich ist die Unzulänglichkeit der Regierung. In Belgien selbst laufen die Nachrichten so: "Die Arbeiterbewaffnung nimmt ihren Fortgang. In Antwerpen, in Gent werden fortwährend die besten Waffen zu den niedrigsten Preisen verkauft. Große Münzen, neu oder so gut wie neu, geben 4 Francs das Stück fort, gute neue Waffen mit Bayonet werden für 6½ Francs Remington-Gewehre für 5½ Francs abgeschlagen. Die Börsenläufe scheinen unerhörlich; denn es werden sogar Reisende und Wiederverkäufer für diese Artikel gefeuert. Auch Metallpatronen werden zu Hunderten und Tausenden verkauft. Die bürgerliche Bevölkerung fragt sich mit Sorgen, wo Das hinaus soll, die Regierung sieht gleichgültig zu, die Aufruhr steht mit jedem Tage."

Das Brüsseler Journal enthält die Mitteilung: „In dem Arrondissement von Ixelles verlaufen man zahlreiche Gewehre an die Handländer, der niedrige Preis, um welchen die Verkäufe stattfinden 2½—4 Francs) giebt Anlaß zu allerlei Vermählungen.“ In einer anderen Nummer berichtet dieselbe Zeitung, „daß die Waffenläufe unerträglichen Umfang annehmen. Es werden Metallpatronen zu ¼ Franc für 2 Dutzend und Gewehre zu 3 Francs das Stück verkaufen. Wenn erst einmal jeder Einzelne bewaffnet ist, so wird die Stundblutiger Menge nicht mehr fern sein.“ Die belgischen Blätter bleiben uns den Aufschluß schuldig, von wem diese Waffenverkäufe ausgehen und gegen wen sie gerichtet sind; man erhält nur, daß in Liedern und Läufen ein Feldzug gegen die Ultramontane und die Throne (das ist doch zweierlei) gepredigt und die allgemeine Unzulänglichkeit auf den Thron erhoben wird. Von mehreren Seiten warnen man, die Sache zu überhöhen; viele Regierungen hätten ihre abgeschafften Gewehre alten Systeme losgeschlagen um geringen Preis und von diesem fern wohincheinlich viele nach Belgien gekommen. Die Regierung werde schwerlich ruhig zusehen, wenn die Sache gefährlich sei u. s. f. m.)

Rath der Overland China Mail scheint

Deutschland eine Verbindung mit China

herzustellen. Der Regierungbeamte an dem

Orte nahe Foochow, wo die Briten auf der

"Anna" Anzahl genommen haben, soll sich wiederum dem deutschen Kriegsschiff "Euryalus" zur Haftüberwendung der Seeräuber die rüdige und

verlangte Unterstellung zu gewöhnen. Man ist

von Louis XIV., dem Herzog von Maine, dem

Herzog von Burgund, dem bescheidenen und

jugendlichen Herzog von Angoulême bis zu Napoleon III.

Wenn der kaiserliche Prinz jemals auf

den Thron steigen sollte, so hat er ganz andere Pläne zu erfüllen, als Armeen zu besiegen.

Wie Louis XVIII. und wie der franz. Kaiser

Ludwig Philipp mag er seine Thätigkeit noch in den S. Januar ein Schreiben hierher hat ge-

sendet, nach welchem Se Majestät der Kaiser geruht haben, die Entgegennahme des

von Bürgern der Stadt Leipzig angebotenen Ge-

schleift einer Salutflagge für S. M. Cor-

vette "Leipzig" nach den vorgelegten Beschrei-

bungen zu genehmigen. Die Herstellung der

Flagge wird nunmehr ohne Verzug in Arbeit ge-

geben werden, und es wird seiner Zeit, da hierzu

von dem Minister von Stosch ausdrücklich Ge-

schäftigung ertheilt wurde, eine öffentliche Aus-

stellung der Flagge stattfinden.

\* Leipzig, 9. Januar. Für unsere Bürger

wir die Mitteilung von Interesse sein, daß

Se Excellenz der Marineminister von Stosch

unter dem 8. Januar ein Schreiben hierher hat ge-

sendet, nach welchem Se Majestät der Kaiser

geruht haben, die Entgegennahme des

von Bürgern der Stadt Leipzig angebotenen Ge-

schleift einer Salutflagge für S. M. Cor-

vette "Leipzig" nach den vorgelegten Beschrei-

bungen zu genehmigen. Die Herstellung der

Flagge wird nunmehr ohne Verzug in Arbeit ge-

geben werden, und es wird seiner Zeit, da hierzu

von dem Minister von Stosch ausdrücklich Ge-

schäftigung ertheilt wurde, eine öffentliche Aus-

stellung der Flagge stattfinden.

\* Leipzig, 9. Januar. Wir hatten seiner Zeit

mitgeteilt, daß aus den für die hiesige Weih

noch beiderseitig armen und würdiger Kinder

gesammelten Mitteln noch eine Ratsbeschrei-

bung für solche Kinder, die bei der Haupthei-

Ausgabe 14,000.

Abozinsatz vierfach 45,000.

incl. Bringerlohn 5,000.

durch die Post bezogen 6,000.

Jede einzelne Nummer 10 Pf.

Gebühren für Übertragungen

ohne Postbezeichnung 10 Pf.

mit Postbezeichnung 15 Pf.

Inserate gegen Bezahlung 20 Pf.

Größere Schriften laut unserer

Verfügungszettel — Lieferung

Tag nach beiderer Zahlung

Kosten unter dem Bedruckung

die Spaltseite in Pf.

Inserate sind stets an d. Redaktion

zu senden. — Rätsel wird nicht

gegeben. Zahlung präzisierende

oder durch Postvorwahl.

scherung nicht berücksichtigt werden konnten, veranlaßt werden würde. Diese Ratsbeschreibung fand im Laufe des heutigen Vormittags statt und sie ergab das höchst erfreuliche Resultat, daß 69 Familien mit 197 Kindern betracht werden konnten. Die kleinen empfingen allehand nützliche Gegenstände und zwar so reichlich, daß jede Familie auf ihrem Gesichter strahlte. Mehrere Mitglieder des Geschwurts-Komites und deren weibliche Familienangehörige hatten sich den mit der Ratsbeschreibung verbundenen umfanglichen Arbeit in dankbarer Weise unterzogen.

\* Leipzig, 9. Januar. Der gesellige Verein der "Harmlosen" veranstaltete am Hohen Neujahrstage in anprahloser Weise eine Christbeschreibung für neunzehn arme Kinder. Die Beschreibung fand in den oberen Räumen des Universitätsellers, Ritterstraße, statt und verlief in der wohlhabendsten Weise. Den Kindern überreichten Geschenke waren reichlich und zweckmäßig ausgeführt und erweckten unter den Empfängern die lebhafte Freude. Nach Schluss der Beschreibung vereinigten sich die Anwesenden zu einem einzacken, aber guten Abendessen, an welches sich eine scherhafte Christbeschreibung der Einzelnen unter einander und das herzliche Ländle anschloß. Der ganze Verlauf des Abends machte auf die Teilnehmer den wohlhabendsten Eindruck.

\* Leipzig, 9. Januar. Der hier bestehende Apollohain Nr. 3 des Vereinigten Alten Ordens der Druiden hielt am gestrigen Abende im Kaiserhaal der Centralhalle eine Zusammenkunft ab, deren erster und höchster Zweck der Christbeschreibung armer Kinder galt. Die Feierlichkeit erhielt eine noch erhebendere Bedeutung durch die freundliche Mitwirkung des kleinen Gesangvereins "Concordia", welcher von seinem reichen Viceday das Beste abgab und allzeitigen Beifall erntete. Die Motette von Hauptmann: "Ehre sei Gott in der Höhe" leitete die Feier ein, worauf Herr Krobiß in seiner Begrüßungsrede den versammelten zwölf armen Kindern, auf deren Antlitze die helle Freude strahlte, unter herzlichen Worten die reichlich gespendeten Geschenke, welche unserer Ansicht nach einen Gesamtwerth von mindestens 6000 Francs repräsentirten und in meist nützlichen und praktischen Gegenständen, Kleidungsstücke u. c. aber auch in das kindliche Gemüth erfreulenden Spielachen u. c. standen, ausbandigte. Gefangen schlug den ersten Theil der Feierlichkeit, deren zweiter so bald der gegenseitigen Beschreibung unter den Mitgliedern gewidmet war und ebenfalls in beiderster Stimmung verlief. Hierauf folgte eine Festtafel, bei welcher Trinkspruch auf den Kaiser, den König Albert, den Apollohain und den Druiden-Orden überhaupt, auf die Gäste, die Frauen, den Gesangverein "Concordia" u. s. w. ausgebracht wurden. Den Schluss des Ganzen bildete ein Tanz-Bergniken, welches die Anwesenden bis in die Morgenstunden beisammehalten.

\* Meissen starb am 7. Januar nach langen körperlichen Leiden einer der ältesten sächsischen Justizbeamten: Dr. Heinrich Springer, langjähriger Vorstand des Gerichtsamts zu Meißen.

\* Die israelitische Gemeinde in Chemnitz, welche in den wenigen Jahren ihres Bestehens rasch emporgebüßt ist, hat mit Beginn des Jahres in der Person des Herrn W. Stark einen Religionslehrer angestellt, der bereits früher in anderen Gemeinden, zuletzt in Wiesbaden, diesen Posten bekleidet hat, und dem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen. Die israelitische Religionschule, an welcher Lehrer unterrichtet wird, soll demnächst eröffnet werden.

\* Der 17½-jährige Handlungsbürling Friede in Auerbach hat sich mittels eines Revolvers, ohne daß man einen Grund für die traurige That anzugeben weiß, erschossen. Am 5. Januar ist sein Leichnam bei Röderwitz aufgezündet.

## Vaudville-Theater.

Unter den Novitäten der letzten Zeit nimmt die Komödie "Recedt gegen Hausfrauen" von Marquez dell' Ongara eine beachtenswerte Stelle ein. Wir haben seiner Zeit bereits über den Gang der Handlung berichtet und bemerkt dabei nur in Kürze, daß auch bei der gestrigen Aufführung eine freundliche Aufnahme sich fühlte, was teilweise das glatte Ensemble, welches das Stük bei früheren Aufführungen aufzeichnete, zu verdanken. — Vollständig glücklich ging dagegen die bei uns komische Oper "Die Verlobung bei der Taverne" in Scena, und zwar hatte dies seinen hauptsächlichsten Grund in der diesmal fehlerlosen Repetition der Rolle des Vaters Peter, den Herr Müller, gut dargestellt, sowohl mimisch als gesanglich, bester Ausfallte. Die Bäuerinnen Anna-Marie und

Gätherin waren, wie schon früher, durch die Damen Frei. Albes und Fräulein Renner, vertreten und wurden vorzüglich dargestellt; auch Fräulein Busch als Nahme diese erfüllte ihre Aufgabe recht befriedigend, wenn schon ihr weniger Darstellung in gelunglicher Beziehung anzurechnen sein dürfte. Dichter und Darsteller standen in bester Harmonie.

### Verschiedenes.

— Zur Uffizaire Thomas bringt "Daily News" noch folgenden Beitrag: Die Polizei von New-York hat eine Liste Ihnen lassen, welche Thomas oder Thomassen im Monat October auf den "Celtic" gebracht hatte. Er hatte den vergeblichen Versuch gemacht, dieselbe für die Summe von 8000 \$ zu verkaufen, und da ihm dieser Versuch mißlungen war, ließ er die Liste stehen, welche seitdem im Besitz der transatlantischen Gesellschaft blieb. Sie enthält einen andern Raub von Eisenblech, gefüllt mit 100 Pds. gewöhnlichen Salz. Verschiedene Leute erinnern sich sehr wohl den Mann gesehen zu haben und die Beschreibung, welche von ihm geben können, stimmt mit der des Verbrechers in Bremerhaven vollkommen überein. Er hat vier Tage in dem Hotel der 5 Avenue unter dem Namen Thomas aus Dresden gewohnt. Endlich spricht die "Times" noch von einem andern Modell, einer Belehrungsmaschine, welche 1870 dem preußischen Kriegsministerium angeboten wurde, um damit die französische Flotte zu zerstören. Das Angebot wurde zurückgewiesen. Man plaudert, daß der Erfinder derselben, ein in New-York wohnender Amerikaner, ein Genosse des Thomas sei.

— Wie man in Berlin einen Haussball einrichtet, erzählt der bekannte National-Ökonom Julius Haucker aus eigener Erfahrung. Im 4 Stockwerk seines Hauses in der Wetzend-Schorfstraße wohnt ein Gutsbesitzer mit seiner Familie, der das Berliner Leben kennen lernen will, zur Alterstümlichkeit. Da die Familie sich hatte einladen lassen, so mußte sie doch einmal wieder einladen. Eines Abends also gab sie, da sie junge Töchter im Hause hatte, einen Ball — einen Ball im Sommer, im 3 Stockwerk, in gemieteten Räumen ohne Küche. Hierher sind wir in Berlin eingereicht. Die Bewirthung übernimmt ein Servitor in der Stadt, der auch das nötige Silberzeug und Tischzeug, ja selbst schläende Tische und Stühle, Lampen und Leuchter liefert und sich dafür so und so viel für den Kopf bezahlen läßt. Dessen bedienen sich ebenso gut anfängliche Berliner Familien im Winter und feiern dabei in ihren kleinen Wohnungen das Überste zu unters, um so viele Einladungen ergeben zu lassen und sich bei so vielen zu gleicher Zeit zu versammeln zu können, wie nur möglich. Die Bettler werden dann aus den Schlafräumen in die Küche oder in irgendeiner Verfolge geschafft, um mehr Platz zu gewinnen; kleine Kinder werden bei Freunden untergebracht, damit sie nicht stören und damit das Kindermädchen austarzen kann, und für zwei Thaler und ein Abendessen nebst mehreren Glas Wein-Geld-Bowle wird ein gewölbähnlicher Planis gewiehet, welcher dann die ganze Nacht auf dem gleichfalls gewiehbähnlichen Instrumente herumklemmt, daß es eine Art hat. Die Wirkung des betreffenden Haussballs war furchtbar. Von dem schwedischen Walzer ist im dritten Stock des leicht gebauten Hauses nach der Säugling der jungen Frau Regierungsräthchen im zweiten Stock weit auf und schre jämmerlich. Die Amme mußte ihn in den Schlafräum zu wiegen suchen. Durch das energetische Wiegen wachte der Herr im ersten Stockwerk auf und konnte nicht wieder einschlafen; er sprang also auf, schritt erregt im Zimmer auf und ab und erwiede dadurch die Hunde des alten Jagdliebhabers im Erdgeschloß, sie begannen zu bellern und machen einen Heiderlärm. So drang der Haussball durch drei Stockwerke hindurch.

— Von den Todten auferstanden. Das im gewöhnlichen Leben gerächtweil Demand fälschlich als tot ausgegeben wird, kommt seltsam nicht selten vor, und man prophezeit gerächtweil diesen Todtgefallen ein ausdrücklich weites Leben; daß aber die Polizei den Tod eines lebenden Menschen attestirt, dessen gerächtliche Aten in Folge dieses Ereignisses annulliert werden, dürfte nur äußerst selten vorkommen. Ein derartiger Fall kam am Donnerstag vor der VI. Criminaldeputation des Stadtgerichts zu Berlin zur Sprache. Es stand ein großer Kappelei-Prozeß zur Verhandlung an, in welchem nicht weniger als sechs Angeklagte und zehn Zeuginnen signirten fünf Angeklagte und neun Zeuginnen waren für Stille, die gehörte. Beglin wurde von drei Sittenbeamten gefasst, war aber nicht aufzufinden, und die sechste Angeklagte hatte, wie der Präsident beifällig bemerkte, inzwischen das Gerichtsgegenet. "Was? Die A ist tot? Kann! Die wohnt ja bei mir u/a hier!" thöte es plötzlich von der Anklagebank her. — "Wie haben hier auf dem Informationsdocument die Bescheinigung des Richters, daß die A verstorben ist," entgegnete der Vorsitzende lächelnd, "und die Polizei hat die Bescheinigung beglaubigt, die Gatoe hat also ihre Richtigkeit!" — "Es ist nich wahr," thöte es zurück, "die A hat sich schwer gewundert, daß sie keine Rettung gekriegt hat" — In diesem fröhlichen Momenten interrompirt der Sittenbeamte mit der Bemerkung, daß die vermeintliche Tochte sich allerdings der besten Gesundheit erfreue. Unter diesen Umständen blieb dem hohen Gerichtshof nichts weiter übrig, als die Verhandlung der Anklage zu verlegen.

— Auf Schmerin vom 5 Januar schreibt man der "Volks-Zeitung": Neben die Auslegungsfunktion, welche in einzelnen deutschen Staaten angewandt sind, um mit Rücksicht auf die streng

gläubigen Anschauungen dem Reichs-Civilstandsgesetz ein Schnippchen zu schlagen, ist schon manches bekannt geworden. Das Gericht hat aber in dieser Beziehung unter unschöner Oberflächensicht unter Aufsicht von Rechts geleistet. Derselbe hat eine Instruction an die Prediger des Landes erlassen, in welcher unter Anderem die folgende Stelle vor kommt, welche ich wörtlich wiedergebe, um nicht in den Verdacht zu gerathen, daß ich nicht streng der Wahrheit geblieben bin: "Sollte die Trauung allhier auf den Act der bürgerlichen Eheschließung und nach unter den obwaltenden Umständen angenommen werden, daß die 'copula carnalis' noch nicht stattgefunden hat, so ist der Braut der sonst nicht verwirklichte Brautkranz zugesetzten und das Predicat Jungfrau, wie dies bisher geschehen, bei der Ansprache im Trausatz zu geben. Auch ist die Ansrede der Braut bei ihrem angeborenen Familiennamen zulässig, wenn die Trauung ohne längeren Vergzug auf den Act der bürgerlichen Eheschließung folgt". Diese Bestimmungen enthalten hierauf eine völlige Wissensschaft der rechtlichen Form der durch das Reichsgesetz eingeführten bürgerlichen Eheschließung höchst interessant und pikanter ist auch noch die weitere Instruction, daß das Selbstsorgerecht Bewohner sich darüber freuen darf, "daß zur Verhütung vieler naheliegender Ungehörsame die unmittelbare Ankündigung der kirchlichen Trauung an den Civilact Sitte werde". "Freilich wird dabei," so heißt es dann, "mit umsichtiger Berücksichtigung der verschiedenen Sünd zu verfahren sein. Wenn z. B. in den östlichen Städten sich die Sitte ausbilden sollte, an Tage des sogenannten Volksabends den Civilact und am folgenden Tage die kirchliche Trauung zu nehmen, wie dies auch anderwärts geschehen ist, so wird Dem kein Hindernis gegeben sein. Dagegen wird bei den neuen Städten immer zu erstreben sein, daß die kirchliche Trauung an dem gleichen Tage mit dem Civilact geschehe." Wenn nun auch noch verordnet ist, daß das alte Trauritual, in welchem manche Stellen enthalten sind, welche sonst in gebildeter Gesellschaft von Frauen und Männern nicht ausgesprochen werden und daher mit Recht großen Aufschlag erzeugen, beibehalten werden soll, so gewährt Dies alles einen tiefen Einblick in unsern geistlichen Sittenkram, und wir erhalten ein jämmerliches Bild von unsrern fröhlichen Zuständen."

— Die Katastrophe in Hellidon ist bekanntlich von Sachverständigen auf eine Nachlässigkeit des Baumeisters zurückgeführt worden. Der Architekt Drach in Baden, der den Plan des Schulhauses von Hellidon angefertigt, machte der "A. B. Zeit" zur Richtigstellung der Thatsachen eine Mitteilung, woraus erhellt, daß der Architekt 7½ Monate lang vor der Fertigstellung des Hauses aus Erfahrung gründen (!) nicht mehr einberufen wurde, also den Fehler, weil er bedacht war, nicht mehr wahrnehmen konnte, somit daß er nicht verantwortlich ist. Angesichts der furchtbaren Katastrophe beantragte das Schulinspektorat von Basel Land beim Regierungsrath, daß sämtliche öffentliche Gebäude, insbesondere die Schulhäuser des Kantons, durch unparteiische Fachleute untersucht werden müßten. Die Erziehungsdirection hat Weisung erhalten, die Schulen rüft mit einer solchen Untersuchung zu beauftrauen.

### Richard Spangenberg.

Veteräste. 20.

Pianoforte- und Musikalienhandlung.

Leihanstalt (Pianos u. Musikalien).

### Specialitäten in Point-Lacq.

A. Böhr, Stockumer-Passage.

Pepino ist ein von der gekommenen Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirklicher Erb des bei französischen Zuständen des Magens mangelnden Magenkultus. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Nervosität, Erbärmde, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampe die unvergleichlichen Dienste. 1 fl. 75 Pf. bei Otto Meissner, Nicolaistraße 5.

### Haupt-Sargmagazin

Goethestraße Nr. 36, neben Stadt Dresden.

Robert Müller.

Am 1. Sonntags n. Epiphanias wurden in der Thomaskirche aufgeboten:

- 1) D. Hartler, Kaufmann zu Neudorf, mit F. A. Horan, Bürgers, Fabrikanten Chrutz, Instrumente und Haushaltsgeschäft hier, Tochter.
- 2) F. C. Reichelt, Handlungsbuchhalter hier, mit W. L. Günther, Bürgers und Buchhaltungsbüro hier, Tochter.
- 3) C. J. E. Heinemann, Bureau-Beamter der Thüringischen Eisenbahn hier, mit E. C. Schmid, Instrumentenmacher hier, Tochter.
- 4) C. H. Reibert, Inhaber einer Barbierstube hier, mit E. A. Doant, Schmiedemeister hier, Rötha Tochter.
- 5) C. A. Küttner, Büchsenbinder in Borna, mit F. W. Hößlitz, Bürgers und Korbmachermeister hier, Tochter.
- 6) C. H. Lindner, Buchbändler-Werkstätter hier, mit W. G. Beyer, denk. Kofferträger hier, Tochter.
- 7) F. W. Holmann, Weinhändler hier, mit G. S. Reichert hier.
- 8) F. Th. Eisemann, Lithograph hier, mit W. A. H. Tieke, Bauunternehmer und Haushalter in Schneidet.
- 9) F. W. Holmann, Weinhändler hier, mit G. S. Reichert hier.
- 10) F. Th. Eisemann, Lithograph hier, mit W. A. H. Tieke, Bauunternehmer und Haushalter in Schneidet.

### Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1. Böhr's Büro 1 Etage. Unterräumen geöffnet.

Universitätsbibliothek: 11-12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2-4 Uhr.

Geheimertheit: Centralbüro in der Woche des

Januar; II. Februarwoche Magazinloge 1; V. Februarwoche, Schleiterstraße 16, in der V. Bürgerstraße; IV. Februarwoche, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Februarwoche, Fleischergasse 3; VI. Februarwoche, Ritterhaus, Kronenstraße 46, im alten Johannishospital; VII. Februarwoche, Waisenhausstraße 1; III. Februarwoche, Frankfurter Straße 47; V. Februarwoche, Fleischergasse 37, Ende der Ritterstraße; VII. Februarwoche, Lauchaer Straße 14, im Thorvaldsens Theater, an der Goethestraße; Galanthaus in der Gartlinger Straße; Krankenhaus in St. Jacob, Wallstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Geiger's Dorfhaus, Rehbergs Straße 23; Dresden-Dorfhaus, Dreßlers Straße 22; Schlosser's Gasthof-Polizeiwache, Waisenhausstraße 19; Schlosser's Gasthof-Polizeiwache, Waisenhausstraße 12 und Freytagstraße 7; Reich's Garten im Mittelgebäude, Goethestraße 6-8, im Durchgang; Marien-Apotheke, Georgstraße 30, Ende der Söderstraße.

Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr, gegen Eintrittsgegenwert von 50 Pf.

Bei Berchtold's Kunstsammlung, Markt 10, Rauschalle 10-4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Gemälde-Sammlung, Thom.-Schulstr. Nr. 20, Sonntag von 10-1,

Montag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr,

Mittag von 7-8 Uhr. Eintritt unentgeltlich geöffnet.

Ausstellungsbüro überaus guter Lage und Entgegnung der Aufträge auf Bedürfnisse und Modelle an allen Hochtagen von 1/2-1/2 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salzhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Höhe Lütte.

P. Pabst's Musikalien- u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vorletztes Lager der Edition Peters.

Chinesische Thee-handlung

von Krebsmann & Greißel, Katharinenstraße 18

Antiquitäten u. Münzen etc. Gu. u. Berlin bei Zschiesche & Küder, Königstraße 11.

Eier u. Werkstoff von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-

sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jos. Grimmel'sche Stellw. 1. nahe der Post.

Grosses Sortiment von Regal- u. Ofen.

Hermann Lingke, Ritterstraße No. 3.

Gummi-Waren-Bazar.

5. Peterstraße 5.

Gumm- und Guia-Pearla-Waren-Lager u. engl.

Lederwaren bei

18. Schlesische.

Gustav Krug.

Nach telegraphischen Depeschen von der deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens:

	am 2. Januar	am 6. Januar	
in	C.	C.	
St. Matthäi.	0,0	Neufahrwasser	— 6,0
Paris.	— 4,5	Swinemünde	— 15,7
Holz	1,0	Hamburg	— 5,6
Christiania.	+ 3,1	Sylt	— 3,0
Haparanda.	5,0	Krefeld	— 3,3
Stockholm.	— 6,5	Kassel	— 3,5
St. Petersburg	— 17,6	Karlsruhe	— 6,4
Moskau.	— 21,6	Berlin	— 11,8
Wien.	— 9,8	Leipzig	— 14,9
Momell.	— 11,1	Breslau	— 15,6

Reines Theater. (9. Abonnement-Vorstellung)

Der Barbier von Sevilla.

Oper in 2 Akten von Joachim Rossini.

(Regie: Herr Grotti.)

Personen:

Graf Almaviva

Dr. Rosling.

Doctor Bartolo

Dr. Ehre.

Rofina, sein Wandel

Dr. Reichs-Kaufm.

Basilio, Singmeister

Dr. Reb.

Marcelline, Gouvernante der Rosina

Dr. Holzmann.

Frigga, Barbier

Dr. Kühn.

Fiorillo, Kammerdiener des Grafen

Dr. Robert.

Ein Hauptmann

Dr. Klein.

Ein Diener

Dr. Braune.

Manuel, Diener des Doctor Bartolo

Dr. Langner.

Soldaten, Rüststall.

Am 2. Akt: Einlagen:

Variationen über ein Thema von Mozart, für Singstimme und Klavier mit Chorbegleitung von R. Adam, vorgetragen von Frau Schleifer-Leutner und Herrn Borge.

Am Schlus des Oper:

Walzer von Bezzano, vorgetragen von Frau Schleifer-Leutner.

Der Zug der Gefilde ist an der Kasse für 3-4

zu haben.

Rein einstabilit:

Die Tänzerin auf Meissen.

</

## Freiwillige Substaation.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen den 26. Januar 1876  
Vormittags 11 Uhr auf Antrag des Herrn Friedrich August Walther die bemerkten gehörigen, in Holtzendorf an der Conradstraße unter Nr. 170a u. 170b gelegenen, auf fol. 213 und 214 des Grund- und Hypothekenbuches für Holtzendorf eingetragenen beiden Haushäuser, von welchen ein jedes am 11. December 1875 ohne Veräußerung der Objekten auf

**19.500 Mark**  
gerichtlich gewürdigt worden, in der Wohnung des Herrn Walther, Holtzendorf, Conradstraße Nr. 170 b 1. freiwillig versteigert werden.

Erfahrungslustige haben sich daher an dem gesuchten Tage Vormittags 11 Uhr in der obzeichneten Wohnung des Herrn Walther anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen.

Leipzig, den 18. December 1875

**Das Königl. Gerichtsamt I.**  
v. Soje. Bühl, usf.

Aus der Oberförsterei Tornau bei Düben sollen nachverzeichnete Räume öffentlich verkauft werden:

1) am Donnerstag den 20. Januar e. 10 Uhr

an Ort und Stelle im Holzschlag des Begangs Schwerthal, Jagen 7, in der sogen. Sped.-Kammer, circa

370 Stück Kiefer Alsen, Bau u. Scheideholz,

50 R. M. Kiefern Blücherholz.

2) am Donnerstag den 27. Januar e. 10 Uhr

an Ort und Stelle im Holzschlag des Begangs Bauerhaus. Jagen 114, an der Grenze mit der Sammelsiedler-Straße, unweit der Düben-Reinbarzer Straße, circa

80 Stück Eichen-Rag Enden, von starken Dimensionen und vorzüglicher Qualität,  
100 Stück Eichen-Rag-Enden von mittleren Dimensionen, zweiseitig Stellmacheholz,  
30 Stück Kiefer Alsen-Rag Enden.

Der Herr Förster Siedler in Schwemnitz und der Försterlehrer Herr Reiter aus dem Gauhof "Zum Wachtmeister" zeigen auf Verlangen die Hölzer vor der Auktion drücklich an; die Verkaufsbedingungen werden beim Beginn der Tafel bekannt gemacht.

Tornau bei Düben, den 6. Jan. 1876

**Der Königliche Oberförster**  
**Siedlermantel.**

## Grundstück-Versteigerung.

Das Grundstück Raumnummer 69 für Saalzich, von Connex aus erstmals 1868, bestehend in Wohnhaus nebst großen Hofraum u. Garten, soll auf Antrag des Besitzerin von mir Sonnabend den 16. Januar, Vormittags 11 Uhr, auf meiner Expedition, Nicolaistraße 10, 3. Etage, notariell versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sind bei mir einzusehen.

**Advocat Alfred Schmorl.**

## Sprit-Versteigerung.

Heute Montag den 10. Jan. 1876 Nachm. 3 Uhr sollen in der Spritfabrik des Herrn Schlobach & Co. in der zweifigen Thomasmühle durch mich 3 Gebinde und 1 Pf. pa Kartoffel, zwei Mal ½ Gebinde und 1 Pf. Sprit 96° gegen sofortige Barzahlung ve steuert werden.  
Adv. Dr. Franz Victor Marbach,  
Königl. Sachs. Notar.

## Auction.

Montag 10. Januar versteigerte ich Renn-  
wagen 15, im Garten, sämtliche zum  
Malen und Lackieren getrocknete Utensilien im  
guten Zustand sowie auch die Farben, Lacke und  
versgl. mehr. Anfang 11 Uhr füllt  
E. W. Werl.

## Pferde-Auction.

Wegen Beendigung der Bauten an  
der Chemnitz u. Dorfer Eisenbahn  
sollen

am 12. Januar Vorm. 11 Uhr  
in der Otto'schen Steinbahn, Steinbahnstraße Nr. 1  
in Chemnitz durch Hrn. Bezirksgerichtsdirektor  
Herrn Pöhlmann

12-15 St. gute Arbeitspferde  
verauktioniert werden.  
Ernst Otto.

## Bekanntmachung.

Hof Grund des § 57 des Betriebs-Reglements  
für die Eisenbahnen Deutschlands vom 1. Juli  
1874 ist für den Uebergang: Güterverkehr in  
Leipzig zwischen der diesjährigen und den übrigen  
dort mindestens Bahnen mit Genehmigung der  
Königl. Sachsischen Staats Regierung vom 1. Januar 1876 ob eine Lizenz für Veränderung von  
24 Stunden für Frachtgüter und 12 Stunden für  
Güter freigesetzt worden.

**Die Direction der**  
**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-**  
**Gesellschaft.**

## English Lessons.

Mr. Wrangmore,

Katharinenstraße No. 25, III.

## Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt

### E. Rauschenbach.

Mit Eröffnung des Geschäftes zu dem Berufe ein der Impair vorliegender Firma, Herrn August Eduard Rauschenbach's, ist der Betrieb dieser Waschanstalt eingestellt worden und fordere ich als in dem fraglichen Ereignis bestellter Gütervertreter alle diejenigen, welche ihre zur Reinigung übergebrachte Wäsche noch nicht zurückhalten haben, hiermit auf, indes deshalb vom 11. d. M. ab bei mir zu melden.

Dr. Oscar Deutrich,

Grimmaische Straße Nr. 20, II.

## Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

R. Schwarze, Zahnsatz,

Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts



## Carneval 1876.

**Sal. und Restaurations - Decorationen etc.**

für Leipzig und Umgegend übernimmt bei geringstem Aufwand und billiger Ausführung die

### Decorationsleihanstalt von Oskar Müller,

**Burgstr. 8.** Auch verleihe **Burgstr. 8.**

eingeln zu allen nur vor kommenden Feierlichkeiten haben in allen Städten, Wappen aller Länder, Kriegs-, Vereins- und Gewerkschafts Embleme, Karikaturen, Rosetten, Papierketten &c. &c.

## Leipzigs Haupt-Maskenlager von J. C. Junghans,

Hainstraße No. 25

empfiehlt zu den bevorstehenden Maskenballen eine eleganten Costume.

## Ausverkauf.

### Adolph Höritsch Nachfolger,

Markt Nr. 16

empfiehlt eine größere Partie zu niedrigerer Preise, als: wollene Chaleshauben, Chales, Fanchons, Tücher, Theater-Mäntel u. Kragen, wollene Pantalons für Herren und Damen u. Slippe u. Cravatten, Brosätze, Fransen u. Knöpfe, Schärpenbänder, glatt und fagoniert, Taffetbänder u. Atlasbänder in allen Weiten, zu außerordentlich billigen Preisen.

**Alle Arten wollene und baumwollene Strickgarne,**  
Gebürgarne, Garnituren, Sammet- und Seidenbänder, Buttergarn, Schnüren, Bänder, sow. sämtliche Maschinengarne und Schneiderartikel werden im Einzelnen zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

J. Breslauer & Sohn, Reichsstraße 13 partet.

Der so rasch belebt gewordene neue

### Carnevals-Marsch 1876

von August Horn für das  
Pianoforte ist 4 50 Pf. pr. St.  
auf dem Carneval Bureau,  
Stadt London, zu haben



**Bitberiehrer** Klosterstraße 14, III.

**Bitberiehrer und Verkauf.**

Damen können das Schneidern, Aufnäden  
u. Machen nach leichter Weise in 6 Wochen  
lernen. Franziska Bellach, Wiesenstr. 18, I.

bitberiehrer Extract-Liqueur

geht in kurze Zeit, den Magen stärkende  
und erwärmende Wirkung vor vielen anderen  
Medicinen aus. Verleihe ist daher auf Reisen,  
momentlich aber bei nachhaltiger Witterung sehr zu  
empfehlen.

## Empfehlungs-Anzeige.

Sammeln Sie hochgeehrten Fleischmeistern, Hotel- und Restaurant-Besitzern und der hochgeehrten Bürgerschaft Leipzigs, empfiehlt ich mich zu mikroskopischer Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen, welches das deutsche Staats-Reichsgesetz nach gesetzlicher Vorschrift fürchtet. Zur sorgfältigeren Überzeugung wurde von 7 verschiedenen Theilen je ein Loth zur Untersuchung notwendig sein, also vom Zwerchfellmuskel, Kiefermuskel, Zungenmuskel, Kehlkopfmuskel, Bauchmuskel, Lendenmuskel, Schinken; und ersucht ich hierdurch ein hochgeehrtes Publicum, mir Vertrauen zu schenken und um gefällige Zusendung oben angegebener Quantums gerührter Theile. Es ist das sicher zu Schutzmittel gegen diese gefährlichen Feinde der Menschheit, verhindert Krankheiten und Todesfälle, und bietet außerdem einem hochgeehrten Publicum das sichere Bewusstsein, stets gesundes und trichinenfreies Fleisch sowohl als auch Wurstgenuss zu können.

Gehre Herren gebildeten Städten, welche gesessen sind, die mikroskopische Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen praktisch zu erlernen können sich zu jeder Tageszeit melden bei A. Rother, prakt. mikroskop. Fleischbeschauer, Leipzig, Rautenkampf-Stadt, Steinweg 8 I.

**Damenmaßanzug.** Polen, ganz billig zu verleihen Petersstraße 34, 4 Treppen.

**Rutschwagen-Vermietung** Berlin Str. 104.

**Dr. med. Glechner**, Spezialist für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Str. Fleischergasse 8 u. 9.

**Dr. med. Hermsdorf**, Spezialist für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolostraße 6, 2. Stock.

**Specialist Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipziger Str. 91, heißt brieflich Spillit, Schleimhaut- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächeleid selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit bester Erfolge.

## Ingber-Extract-Liqueur

aus der Natur von

**Carl Berndt**,

Gallische Str. 9 u. Parkstraße. Dieser aus den frischen Bestandteilen der Ingberwurzel und aus einem Getreide-Grautwein hergestellt.

**Ingber-Extract-Liqueur** gelingt hier durch seine, den Magen stärkende und erwärmende Wirkung vor vielen anderen Medicinen aus. Verleihe ist daher auf Reisen, momentlich aber bei nachhaltiger Witterung sehr zu empfehlen.

**INJECTION BROU**  
Rystomatic und aufziehbares Schutzmittel, das einfach, während eines irgend welches Zusatzes bleibt. Es haben in den verschiedensten Apotheken der Welt (25-jähriger Erfolg). Preis: 10 Pf. ohne Bruder Broe u. Boulevard Auguste 16. Vor Mahlzeiten wird gewünscht. Central-Depot in Deutschland bei Klaas & Co. in Frankfurt a. M.

**Das Ausfallen der Haare** vollständig zu verhindern, sowie das Wachsthum der

**Bart- und Kopfhaare** in ganz kurzer Zeit zu fördern, bemüht einzige u. allein nur der von der Adler-Apotheke in Baderborn hergestellte

**Holländische Haarbalsam**

was viele Tausende Ärzte beweisen.

Dieselbe ist in festem frischer Waare & M. 2. pr. Pf. incl. Gebrauchsbezeichnung zu haben in Leipzig bei Mart. Utsamer, Reichsstr. 1.

NB. Da dieser Balsam vielfach verdorben wird, der an die aber total wertlos ist, so achte man darauf, daß jede Flasche das Etikett der Adler-Apotheke in Baderborn trägt.

**Magen-Katarrh** wird nach einer beschreibbaren Methode und zwar urtheillich bestimmt. Diese von gleich alten Gebeuteln selbst nach 10- und 20jahriger Alter widerstanden.

Leider in großer Zahl —

Wer von dieser harndünnen Krankheit gequält wird und befreit sein möchte, der überwindet jahrlange Mühsale und wenn sich an

**J. J. F. Popp** zu Heide (Holstein).

damit verbundene Nebenkrankheiten

**Blühende Blatt-**

und

**Decorationspflanzen**,

eine große Auswahl Hyazinthen, Tulpen, Matblumen te empfiehlt C. Mähler, Handelsrätsler, Ritterstraße Nr. 7.

**Die Direction der**

**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-**

**Gesellschaft.**

**English Lessons.**

Mr. Wrangmore,

Katharinenstraße No. 25, III.

**Franziska Bellach**

Wien, 1876.

**Die Direction der**

**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-**

**Gesellschaft.**

**English Lessons.**

Mr. Wrangmore,

Katharinenstraße No. 25, III.

**Die Direction der**

**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-**

**Gesellschaft.**

**English Lessons.**

Mr. Wrangmore,

Katharinenstraße No. 25, III.

**Die Direction der**

**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-**

**Gesellschaft.**

**English Lessons.**

Mr. Wrangmore,

Katharinenstraße No. 25, III.

**Bittersalz.**

Eine Partie von ca. 1800 Ehr. Bittersalz in Tassen von 5 bis 6 Ehr., laend bei dem Speditionen- u. Elbfabrik Comptoir Aktien-Gesellschaft zu Sachsenbad, vorne's C. Fritsch, bei welchem Bestellung der Waare genommen und Wälder gezogen werden kann, ist billig los Lager Sachsenbad tel quel zu verkaufen. Geistl. Französisches Comptoir an das Speditionen- und Elbfabrik Comptoir zu richten.

**Meißner Porzellan**  
empfiehlt als bestes Waschblau, à Preis 10, 25 und 40 f. die Porzelland- und Steinguthandlung von  
**Hugo Kast.**, Büchnergewölbe Nr. 11.

**Billard-Fabrik**  
**P. W. Geissler.**, Sebastian-Bach-Str. 52.



Lager fertiger Billards, Bälle, Querens, Querleder. Auch stehen einige gebrauchte Billards zum Verkauf.

**Billardbälle**  
ausgetrocknet, jede Größe, Billard-Regel, Kreide, Würfel, Feder ic. empfiehlt billiast  
**Albert Frommhold,** Drechsler  
Petersteinweg Nr. 51, Bentz' Edmont.  
Gefüllte Bälle werden abgedreht und gebrüht

**Optische Artikel**  
gute Auswahl, billige Preise  
empfiehlt  
**T. Teichmann,** Optiker,  
15. Klostergasse 15.

En gros En détail  
**Zopf-Fabrik**  
Größtes Lager  
in den schönsten Naturfarben, sowie in allen Größen kostet man zu den billigsten Preisen aus der

**Haut-Zopf-Fabrik von F. Klinge,**  
Augustusplatz 12. Reihe, 1. Durchgang  
an der Promenade, Ruhns Restaurace gegenüber.  
Ungentritte Eintritt in die Verkaufsstube.  
Getragene Haare sowie ausgelämmte Haare werden auch gegen Träume genommen.

**Ballfächer,**  
**Damengürtel,**  
sowie zu Vereins-  
**Bescheerungen**  
passende Gegenstände aller Art für Damen u. Herren empfiehlt in  
größerer Auswahl zu billigen  
Preisen  
**Louise Zimmer,**  
Nr. 2. Thomaskirchhof Nr. 2.

**Der grosse**  
**Ausverkauf**

von  
**Pelz-Waaren,**  
**Brühl No. 12**  
Ecke der Reichsstraße  
wird bis Ende Februar  
fortgesetzt.

**Kugelfrange,**  
der neueste und billigste  
**Kleiderbesatz,**  
haten in den modernsten Farben wieder  
vorläufig  
**Tittel & Krüger,**  
Kunsthalle.

Prachtvolle schwarze Taffetas, Lippe zu  
kleidern, auch farbige u. schwarze Sammete,  
seidene Herren- und Damenschürze ic. empfiehlt  
äußerst billig  
**Rud. Roth,**  
Magazin-Hof 7, 1 Et.

Gest die Gardinen in Tiss. Mal, Woll mit  
Tiss., glatte Woll, Batiste ic. empfiehlt  
äußerst billig  
**Rud. Roth,**  
Magazin-Hof 7, 1 Et.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung in  
Leipzig nur Südstraße 87 part. u. Bürgstr. 26,  
ausgezeichnet gewählt. Brückkaffee 4 f. 6. 7. 8. 9.

Hierzu zw. Beilagen und eine Extrabeilage: „Abonnement & Einladung zum Verkauf der ganzen Handelswissenschaft von **G. Poenitz's Schulbuchhandlung** in Leipzig.“

Die bei **G. Holtz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71**, verbessert Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 50 f., ist jetzt vorralig in der **Expedition des Leipziger Tageblatts**.

**23 Ausverkauf 23****Grimma'sche Strasse,****Ecke der Ritterstraße, 1. Etage:**

Stepp., Mokr., Stoff. u. amerikanische Filz-Mütze von 1 - 5 f. an,  
Damen-Haletot 2 1/2 - 6 f., früher Preis 6 - 15 f.,  
Damen-Jacke 10 3 - 12 f., früher Preis 15 1/2 - 20 f.,  
Damen-Mantel in Seiden-, Double u. Blüth., glatt u. carrié, 6 - 15 f., früher  
Preis 15 - 32 f., Damen Regenmantel 12 1/2 - 16 f., früher Preis 5 - 12 1/2 f.

**Die Restbestände der Woll-Fantasie-Artikel**  
aus der**C. M. Engel'schen Concursmasse,**

als: woll. Shawls, Kleiderwärmere, Westen, Kops. und Halstücher, sehr woll.  
gestrickte Herrenstrümpfe kostengünstig

**Beste** und **Kleider** knapp Machet, welche durch den bisherigen Verlauf  
entstanden sind, unter der Höhe des Tazpreises abzugeben

**23 Grimma'sche Strasse,**  
**Ecke der Ritterstraße 1. Etage.** **23****Leipzig, Thomaskirchhof No. 1.****Grosser Ausverkauf.**

100 Dutzend seidene Herrentücher, à 12 1/2 f., 400 wollene  
Herrenhemden in allen Farben, à 1 f. Stück, 5000 Meter  
Lana, 2 breit, 7 1/2 f., Meter, Kleiderstoffe, Tuche, Double,  
Linen-, Tisch- und Handtücher, Bettdecken, Tischdecken  
und Commodendecken, 3000 Meter Roste, 500 Ballroben,  
Unterhosen und Jacken nur

**Leipzig, Thomaskirchhof 1,**  
vom a bis der Thomasschule im neuen Laden bei

**H. H e r z ,**  
**Leipzig, Thomaskirchhof 1.**

**Gardinen-Ausverkauf.**

Einen grösseren Posten Gardinen in sächs. schwetz.  
u. engl. Fabrikat empfehlen, um damit zu räumen, zu  
folgenden bedeutend herabgesetzten Preisen:

8 f. broch. Moll-Gardinen von 3 1/2 Thlr. pr. Stück,  
10 f. schweiz. - do. mit Guipure Borde von 8 Thlr. pr. Stück,  
12 f. englische Tüll-Gardinen von 10 Ngr. pr. Meter an.

**Gebrüder Schubert,**  
Goethestrasse 9, Credit-Anstalt.

**Die feinsten Seiden- und Filzbüte empfiehlt**  
**Andreas Engen,**  
Peterstraße 24.

**Passage Steckner.**



**Passage Steckner.**



Kohlenkasten, Ofenschirme,  
Ofenvorsetzer, Ofengeräthe  
und Bergl. Ständer empfiehlt in  
reicher Auswahl zu den billigsten  
Preisen

**Richard Puroht,**  
Passage Steckner.

**Wiener Schuhwaaren-Lager**

**H. HEINIG.**

definet sich auch während dieser Messe nur Nicolaistraße 11,  
empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderschuhe hohe Stiefeln für Herren  
und Knaben. Bestellungen nach Maß und Reparaturen pünktl. besorgt.

**Eine feine Tasse Kaffee,**

wie man dieselbe in Österreich und Böhmen gewünscht ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz  
zum Bohnen-Kaffee einer Kleinigkeit mehr als so allgemein beliebten

**Prima-Feigen-Kaffees**

(durchweg gebrüht und ähnlich empfohlen) à 1/2 Rilo 100 Pfennige.

**C. A. B. Schmidts Nachfolger, Dresden, Altmarkt 15.**

**N.B.** Zu haben für Leipzig und Umgegend und für Weideveräußerer mit entsprechendem  
Rabatt im General-Drap. t der Herren Carl Voedemann, Bergstrasse 1, Ecke vom Thomaskirchhof.  
Vogel hält keinen; die He. von J. C. Voedemann, Salzgasse 1, F. & O. Voedemann,  
Nordstraße, Oscar Günther, Mühl- u. Burgstrasse, Heinrich Gömöly, Alber-

straße, Otto Röhm, Salzgasse 1, Friedrich Röder, Markt 1, Steinweg, A. Quarch Nach-  
folger, Peterstraße 1, Oscar Reinhold, Universitätsstraße, Friedrich Trennwitz,  
Frankfurter Straße und Wilhelm Zeitig, Berndtstraße

**Kiesernes Scheitholz,**  
**do.**  
empfiehlt bestellt  
**Ottomar Enke,**  
Gutshof, Anbau, Ludwigstraße.

**Franz Schimpf's**  
Destillation, Schulgasse 4,  
empfiehlt ff. Liqueur sowie jede Sorte  
Brauntwein in jedem Quantum billigt u.  
gewährt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

**Pansob, Grog, Glühwein**  
à Glas 10 f. empfiehlt die Destillation von  
**F. Schimpf,** Schulgasse 4.

**Billigen Blumenkohl**  
direct aus Italien empfohlen en gros & en détail  
**Cirio & Cle.**, Reichsstraße 22,  
während der Marktage auf dem Markt.

**Echten**  
Altenburger Ziegenkäse  
sowie die anderen Sorten befreit.  
**Fränkische Schweizer Taselbutter**  
à Kannen 2 f. 80 f.  
**Fränkische Tübbutter**, à 125 f.  
empfiehlt billig  
die Butterhandlung  
32. Blauenste Passage 32.

**Zur gefälligen Beachtung**  
Mittwoch Dienstag als den 11. d. M. eröffne  
ich meinen Schöpflachsverkauf im Durch-  
gang des Barometers. **W. Dietze.**

**Die drei zum Geheischen Hause,**  
Tauchaer Straße 1, früher gehörigen,  
an der Gartenstraße gelegenen 3 dopp.  
balkenfreie Säulen bildenden Baupläte  
von **Ellen 1476, 12**  
2328 5  
2400

ist zu verkaufen beanspragt

**Ady Heinrich Müller,**  
Katharinenstr. 8, I.

**Bauplätze in Plagwitz,**  
liebe günstig gelegen, verkauft bei geringer  
Abzahlung in beliebiger Größe à 12 1/2 f.  
an der Geheischen Plagwitz, Alte Straße Nr. 16.

Ein Bauplatz mit wenig Abzahlung sofort zu verkaufen.

Mit. ab R. II. 13 Exped. d. Blattes erbeten.

**Rauf und Tausch.**  
Ein Gut bei Leipzig mit vollständigem Innen-  
hof, herrschaftlichem Gebäude in verhältnismässig  
bei beliebiger Abzahlung zu verkaufen, ein Haus,  
Gärtl., wird in Zahlung genommen, kann Geld  
auch gegen Abreisen mit Gut  
find in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Plagwitz.**  
Ein solid gebautes Haus mit großem Garten  
ist mit 2-3000 f. Abzahlung zu verkaufen.  
Wdr. unter P. II. 156. in d. Exped. d. Bl. erbd.

**Gute Capitalanlage.**  
Zw. verk. ist hier an der Hospitalstraße ein gut  
zentri. Hausgrundstück bei 4 bis 5000 f. Abzahl.  
Schlosshäuser erhaben Röhr unter B. Z. 9 durch  
die Exped. d. Bl. Unterhändler verkaufen.

**Eine Bier-Engros-Handlung**  
mit Inventar ist sofort zu verkaufen. Adressen  
unter H. H. 816 befreit die Herren Haa-  
senstein & Vogler hier, Salzgasse  
Straße Nr. 11, I. (H. 378.)

Umstände halber bin ich gesonnen, mein im guten  
Lager gel. Material- und Produktionsgeschäft mit  
Wohnung sofort zu verkaufen. Preis 1000-1200 f.  
Röhr bei F. Höhl, Cigarren- u. Theater-Poss.

Ein Produktionsgeschäft in einer freien  
Stadt der neuen Vorstadt ist mit Röhr,  
wegen Übernahme eines andern Geschäfts, sofort  
zu verkaufen. Preis 450 f.

**Georg Hezel,** Salzgasse 8, II.  
Ein stilles Material-Geschäft mit Haus, Umsatz  
50.000 f. Abz. 18.000 f. ist ohne Unterh. zu verkaufen.  
Wdr. B. 15. abzug. b. F. L. Werner, Markt 8

Ein Flügel sowie ein H. eiserner Ofen (Hund)  
sich dilling zu verkaufen. Süßstraße 4, 1. Etage links.

**Für Musiker.**  
Zu verkaufen ist billig eine Geige, echt von  
J. Stainer, Peterstraße Nr. 1 (Stedauer-Passage),  
Halle Nr. 2. Treppen Nr. 18.

Rechts. schwarzer Seitenrippe, Tassel, wollen,  
Gedehnreißer billig zu verkaufen. Grimm. Str. 12, III.

Ein eleg. Maskenanzug von Alas, einmal ge-  
tragen, ist billig zu verkaufen. Reichenstraße 30b,  
im Laden des Herrn Walig.

Ein eleg. sehr gut erhalten Maskenanzug  
ist zu verkaufen. Reichenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein getragenes großer Herren-Pelz ist zu  
verkaufen. Spiegelgäßchen Nr. 6, 2. Treppen.  
Für Musiker.

„Abonnement & Einladung zum Verkauf der ganzen Handelswissenschaft von  
G. Poenitz's Schulbuchhandlung in Leipzig.“

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 10.

Montag den 10. Januar.

1876.

Zu verkaufen sind gebrauchte Bettfedern  
in Seide und Wolle, noch sehr sauber, sowie schöne  
Winter-Mäntel Nordische Nr. 11.

**!! Zu verkaufen !!**  
50 St. ungebrauchte Bettfedern mit den Daunen,  
im **Gasthof zu Wendeldorf.**

**Gute Betten und Bettfedern**  
sind billig zu verkaufen.  
Bühl Nr. 78, 2. Etage vorheraus.

**Eillo! Eillo! Eillo!**  
denn nur noch 2 Tage dauert der Ausverkauf,  
bestehend aus 100 Gebett schönen neuen  
Betten & Gebett nur 10, 11 u. 12 M., ferner  
werden, um ganz zu räumen, seine Schleißfedern  
und Daunen stückweise billig verkauft. Bühl 47, I.

**Betten,** neue rothgefarb. Unter-, Ober- u. Kissen  
durch 1½ M. Kinderbetten (Stells.) 1 M. an.  
Bettsellen mit Sprangf.-M. Gr. Windmühle 15 p.  
2 Gebett Familienbetten zu verkauf. Neukirchhof 7, I.

Beränderungsh., sind mehrere Gebett **Betten**  
und versch. Model zu verkauf. Neukirchhof 23, I.

Alle Sorten neue **Schleißfedern** Daunen,  
neue Federnbetten empfehl. billigst.  
**Fr. Aug. Helme**, Nicolaistraße 13, III.  
Dampf-Bettdecker-Reinigungs-Anstalt.

Gute reine Federnbetten, doch alle Sorten neue  
Bettfedern auf O. Wachtler, Neumarkt 34, III.

**1 Cassaschrank** von 2 Stück  
die Wahl.  
Berk Bühl Nr. 75 im Focat links.

Noch einiges größeres u. kleinere, auch 1 gretcher  
**,Cassaschrank** m. 3 Tresors. 6 Schub-  
kästen - gr. Bücherraum, Volt (mit Cassa-  
schrank), Schreibtisch, usw. Glastürpulte,  
S Doppelplatte, Badentische, Tessel, Co-  
vireppen u. Kl. Fleischergasse Nr. 15.

1 gr. Cassaschrank (2 Tresors u. Schub-  
kästen) Berl. Lagerhof Bodenmeister Wendt.

1 ½ **Geldschrankchen** verkauf. Neukirchhof 31.

1 Cassaschrank zu verkauf. Kl. Fleischerg. 18.

**Mahagoni-, Russbaum- u. A. Möbel**

Verkauf! (u. Stells. Gink) Kl. Fleischerg. 15

3 große runde Familientische (auch als  
Stammtischstisch), 2 Con-  
serventische u. Verlauf Kl. Fleischergasse 15.

Zu verkauf. Kleiderst., Sophistische, Commoden,  
Kugenschrank Beige Straße 22, im Souterrain.

Zu verkaufen 1 gebrauchte braun pol. Com-  
mode, 2 pol. Kleiderst., mehrere Kleiderst.,  
Bettsellen, Wascht. u. Küchenst. versch. Tische  
u. Stühle, alles bill. Promenadenstr. 14. Hinterh.  
Wöbel-Berk desgl. Einl. Kl. Windmühleng. Wilke:

Neue Stoffe, Stahlbed., Alpengrav. und  
Strohmatrizen, politte und lachste Bettstellen,  
Sofas, Ottomane, Läufers, besondere Leh-  
stühle, hohe Kinderstühlen sind billig zu verkauf.  
J. G. Müller, Tapizerier, Reichstraße 18, III.

**Einige Gentner Maculatur**  
in großen reuen Bogen sind ohne Zwischenhänd-  
ler zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adr.  
unter T. 51 in der Exp. d. Bl. niedergelegen.

Eine fast neue eiserne Kochmaschine ist billig  
zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kräfthmar,  
Reichstraße Nr. 6 im Keller.

1 Pferd,  
12 Jahre alt, geritten, in l. u. schw. Zug gehend,  
in unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres Lauter Straße Nr. 18, I.

**Kauf-Gesuch.**  
An einer Fabrik-Anlage wird ein Grundstück  
mit oder ohne Gebäude von mindestens 5000  
Ellen Fläche billig zu kaufen gesucht in Reudnitz,  
Neukirch. oder deren Nähe.

Offeraten unter E. W. 19 Expedition d. Blattes.

**Ein promovirt. Chemiker**,  
welcher seit vielen Jahren eine bedeu-  
tende Dampffabrik äther. Oleo und  
Essenzen leitet, und derselben noch vor-  
steht, sucht sich mit 30,000 M. event. und  
mehr, an einem für ihn passenden in-  
creativen Unternehmen zu beteiligen,  
würde aber auch eine seiner Fähigkeiten  
entsprechende Stellung annehmen,  
wenn ihm für später Betheiligung in  
Rücksicht gestellt wird. Offeraten unter  
R. S. II 100, bes. die Exp. d. Blattes.

Waren jeder Branche, auch Gold, Silber  
und Eisengussseine werden zum höchsten Preise  
gekauft, Rückauf gestattet, Bühl 78, 2. Etage.

**Maculatur** wird zu kaufen gesucht Königs-  
platz Nr. 15, bei H. Ackermann, Delicatessen Geschäft.

**Eine Winde**  
passend für ein Coron-Waren-Ge-  
schäft wird zu kaufen gesucht. Adr.  
unter A. & B. in d. Exp. d. Bl.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
Herrn-, Bett-, Wäsche, usw. Schuhhaus, d. Hof.  
Nr. 19, Hof 1. I. M. Kremer.

**Getrag.** Herren- u. Damenkleider, Bettan-  
Adressen erbeten. E. Heinhardt,  
Reichstrasse 3, III. (B. B. 4)

## Borsten-Gesuch.

40 bis 50 Ctr. weiche Borsten werden aus  
erster Hand zu kaufen gesucht. Offeraten bitten  
unter J. F. 838 bei den Herren **Haasestein & Vogler** in Leipzig niedergzulegen. (H. 3104.)

Ich suche 2 gute Hypotheken, 1 von 12,000 M.,  
1 von 15,000 M. anzunehmen.

Rechtsanwalt Dr. Bachtel,  
Gr. Fleischergasse, Stadt Gotha, Tr. G. II.

50 M. werden sofort gegen vollständige Sicher-  
heit zu leihen gesucht. Adressen erbeten unter  
der Exped. d. Bl.

9000 M. sucht sofort gegen vorzügliche  
erste Hypothek.

Adv. Dr. Langbein, Katharinenstrasse 23.

Eine alleinlebende Dame, welche sich augen-  
blicklich bei wenigem Verdienst in Roth befindet,  
bittet Geldender um ein Darlehen von 10 M.  
Adv. M. 59 Expedition dieses Blattes.

15,000 bis 18,000 Mark  
sind zu 5% gegen sichere Hypothek anzuleihen  
durch Advocate Welde, Ritterstrasse 45.

## 120,000 Mark

sind sofort disponible Fassengelder sind gegen gute  
Hypotheken anzuleihen. Gefüchte, bezeichnet  
120,000 M., in der Exp. d. Bl. niedergzulegen.

200,000 M. sind anzuleihen.

Carl Schmiedecke, Grimm. Str. Nr. 31.

**Geld** am billigsten auf alle Wertgegen-  
stände Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Geld** auf alle Wertgegenstände Halle'sche Str.  
Nr. 1, I. bei Gehr. Geissler. (H. 3729.)

auf Wäsche, Bettan, Kleidungs-  
stücke, Uhren, Gold u. Juwelen  
billigst Grimm. Str. 24, Hof 11.

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Bettan,  
Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber,  
Zuckerbäckse, Model, Zigaretten, Wein u.  
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

**2. Halle'sche Straße 2.**

**Geld** auf alle Wertgegenstände gegen billige  
Gebühren. C. M. A. Hermasdorf.

**Geld** auf alle Wertgegenstände mit Rücks. Bi-  
siness billig. Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann von 26 Jahren, von Adel,  
Landwehr-Offizier, z. Zeit Delonomic-Inspector,  
sucht ein einfaches, häusliches, blügerl. Mädchen  
mit einem baaren Vermögen von 30,000 M.  
Strenge Discretion Ehrenjache. Gest. Offeraten  
mit Photographie unter A. N. 127 sind in der  
Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein gebild. einz. Mann, ans. 30er, mit Ver-  
mögen, aus adel. Fam., welcher demnächst eine  
Restoration oder Gastwirtschaft übern., hat  
den Wunsch sich mit einer tüchtigen geb. Röth-  
oder Wirthschafterin mit 2-3000 M. Vermögen,  
20-30 Jahre alt, baldigt zu verheirathen.

Adressen mit Angabe der Verhältnisse u.  
Photographie unter Reell 3. Exp. d. Bl. erbeten

Eine wirklich gute reine Ziehmueter,  
welche mit Kindern umgehen weiß, wird für ein  
6 Wochen altes Kind sofort gesucht. Adr. mi-  
Preis unter B. L. 10 in d. Hof d. Bl. Hainstr. 21 erh.

**Privat-Entbindung.**

Wilhelmine-Naub, Gebadme. Schneid.,  
Neuer Anbau, Mariannenstraße 42b, 1. Etage.

**Offene Stellen.**

gut ein Arbeit- und Handelsgeschäft  
wird ein durchaus tüchtiger

**Buchhalter und Kassirer**

sofort oder zum 1. April 1876 zu engagieren ge-  
sucht. Cautionsfähige Bewerber werden bevor-  
zugt. Offeraten unter H. 596. nimmt die

**Annoncen-Expedition v. Haasestein & Vogler** in Magdeburg entgegen.

für ein Raumdinger Tapetengeschäft wird per  
halb ein nicht zu junger Kellner gesucht.

Offeraten mit Referenzen in die Filiale d. Bl.

Hainstraße 21, unter E. S. No. 2.

**Für Lager**

eines hiesigen Engros-Geschäfts wird  
per 1. Febr. ein tüchtiger junger Commis,  
möglich Materialist, zu engagieren ge-  
sucht. C. Wellner, Rauch. Etw. 72, II.

5 Commis, 3 Schreiber, 2 Marth, 1 Ober-  
lehrer mit 400 M. Caution, 2 Contordienar,  
3 Diener, 2 Kutsch., 2 Haushl., 10 Knechte durch  
C. Wellner, Rauch. Etw. 72, II.

**Eine Winde**

passend für ein Coron-Waren-Ge-  
schäft wird zu kaufen gesucht. Adr.  
unter A. & B. in d. Exp. d. Bl.

Eine Viehfelder Reinen- und Wäschefabrik  
(Specialitäten: gewähte und gefärbte Wäsche,  
Herren-, Bettan, Wäsche, usw. Schuhhaus, d. Hof.  
Nr. 19, Hof 1. I. M. Kremer.

**Getrag.** Herren- u. Damenkleider, Bettan,  
Adressen erbeten. E. Heinhardt,

Reichstrasse 3, III. (B. B. 4)

**Borsten-Gesuch.**

für ein hiesiges Pedergeschäft wird ein Commis  
gesucht, welcher womöglich schon in dieser Branche

gearbeitet hat.

Adressen sind in der Filiale d. Bl. Hainstraße

Nr. 21, unter "No. 88" niedergzulegen.

für ein hiesiges Pedergeschäft wird ein Commis  
gesucht, welcher womöglich schon in dieser Branche

gearbeitet hat.

Adressen sind in der Filiale d. Bl. Hainstraße

Nr. 21, unter "No. 88" niedergzulegen.

**Gesuch** nicht zu junger Mann, in der

Tuchbranche gründlich bewandert und  
in Buchführung und Correspondenz

geübt, wird gesucht. Offeraten mit

Referenzen sind unter Chiffre M. E. II 99

an Herrn Rudolf Moos in Leipzig zu absetzen.

**Gesuch** ein Mühlverwalter,

welcher in der Landwirtschaft sowie in der Buch-

branche nicht unerfahren ist, findet per 1. Febr.

oder März a. o. Stellung in der Marien-Mühle

bei Weizenfeld a. S.

Eine theoretisch u. praktisch gebildeter i. Landwirt-  
schaft, welcher mit Kübencultur und Maschinen-Betrieb

bekannt ist, findet sofort als erster Verwalter

auf einer Domäne Stellung. Schriftliche Offeraten

mit Abschriften von Zeugnissen und B. 678. be-  
förderst die Expedition dieses Blattes.

**Rupferstecher,**

die mit Radier auf Rupfer und Stahl ver-  
trakt sind, ihnen permanente Arbeit für Illus-  
trationen in England erhalten.

Proben ihrer Arbeit z. eingezenden Dr. Pleik,

28 Queen's road London N. W.

**Tüchtige Notensieder**

finden dauernde Beschäftigung bei

E. Jul. Pickenhahn,

Dörriesstraße 13.

Ein Buchbindergehäuse auf Sortiment findet

Arbeit. Eduard Lange, Nicolaistr. 22.

Einen Buchbindergehäuse, guten Sorti-  
mentarbeiter, sucht G. Koske, Dörriesstraße 23.

**Steindrucker** gesucht

R. Löhn, in Merseburg.

**Gesuch** wird ein tüchtiger Schlossergeselle bei

Oscar Häfe, Bühl Nr. 98. (H. 3101.)

**Gesucht**.

</div

Ich suche mehr. tüchtige Mädeln für hebe Herrschaften, bezgl. 5 Jungemägde, 10 Wäsch für Küche u. Haus in gute Stelle u. eine Haushalt auf ein großes Gut. Näh. Universitätsstr. 12, I.

Gef. werden 1 in der 1. Etage erf. Wirtschaft, 1 Mädel, Jungemägd Lange Str. 9, Hof 2 Et.

#### Gesucht

wird zur Haushalt auf drei Wochen nach aus, wärts eine Kochfrau sofort in ein nobles Haus Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Auf den 1. Februar wird bei einzelnen Renten ein Mädelchen für häusliche und Küchenarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein **realistisches** Mädelchen, das selbstständig bürgertlich lohen kann u. Hausarbeit übernimmt. Nur solche, welche lange bei einer Herrschaft waren, können sich vorstellen mit Buch Vorhangstr. 4 p. l., aber nur Nachm. v. 3—5 II.

**3 Mädelchen für Küche und Haus empfiehlt**

**Carl Richting, Sternwartenstr. 18 c.**

Ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Haushalt Südstraße Nr. 5, parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädelchen für Küche u. Haus Weststraße Nr. 78, part.

Ein zuverlässiges, ehrliches Mädelchen wird für Küche u. häusliche Arbeit bei kinderlosen Renten zum 1. Febr. gesucht Lessingstr. Nr. 6, II. I.

Gesucht wird zum 1. Februar ein nicht zu junges Mädelchen für Küche und Haushalt. Mit Buch zu melden Blumengasse 3 b, 2 Et. r.

Zum 15. d. wird ein ordentl. Mädelchen für Küche u. Haus gesucht Rüdenberger Str. 25 b, 1 Et.

Ein Mädelchen für Küche und Haushalt wird sofort gesucht Burgstraße Nr. 5, I.

Ein brav nicht zu junges Mädelchen wird sofort oder zum 15. Januar für Küche u. häusliche Arbeit bei gutem Lohn gesucht Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädelchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit Alexanderstraße Nr. 16 parterre.

Ein ordnungsliebendes zuverlässiges Zimmermädchen findet Dienst zum 1. Februar v. 9. im Hotel du Russie zu Altenburg. Mit Buch zu melden bei Frau Antonie Heinz dasselbst.

Gesucht wird sofort oder den 15. Jan. ein sauberes Haussmädchen zu einer einzelnen Dame Eisenstraße 23a, III.

Gesucht wird ein streng rechtliches Stubenmädchen, das auch rechnen kann. Mit Buch zu melden Thomaskirchstraße Nr. 1, im Geschäft.

Gef. wird z. 15. d. ob. 1. Febr. 1 ord. Mädelchen f. häusl. Arbeit. Mit Buch z. melden Hauptstr. 32, IV. r.

Gef. zum 15. Jan. oder 1. Febr. ein Mädelchen zur häuslichen Arbeit Lindenstraße 4, 1. Et.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen. Näh. Burgsteins Garten 5 A, 1 Treppe.

Gesucht ein Mädelchen für Haushalt und 2 Kinder Bühl Nr. 78, Hof 2 Et. b. Herrmann.

Gesucht z. 1. Febr. ein reinl. Mädelchen für ein Kind u. häusl. Arbeit Göthestr. Nr. 3, 4. Etage.

Gesucht zum 15. d. oder sofort ein freundl. gut empfohlenes Mädelchen für häusliche Arbeit u. Kinder bei gutem Lohn Kunst. Steinweg 72, 1. I.

Gesucht z. 1. Febr. ein freundl. reinl. Mädelchen für Kinder u. Stubenarbeit. Mit Buch Brühl 23, III.

Gesucht wird ein ordentl. reinl. Mädelchen in Dienst für häusliche Arbeiten. Mit Buch zu melden Taucher Straße 10, 2 Et. rechts.

Gesucht 1. Februar ein Mädelchen für häusliche Arbeit Poniatowskystr. 11, 3. Et. Barber.

**Gesucht** wird den 15. Januar ein tüchtiges Mädelchen in gesetzten Jahren, welches sich jeder Haushalt willig unterzieht, dabei ehrlich, fleißig u. reinlich ist. Näh. Sebastian-Bachstraße Nr. 10, II Witteloog.

Gesucht wird ein Mädelchen sofort oder 15. d. Eisenstraße 22b im Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen Sternwartenstraße 11 b, parterre.

Ein fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Münzgasse Nr. 20, 2 Treppen links.

Ein nicht zu junges, ordentliches und zuverlässiges Mädelchen wird zum 1. Februar gesucht Sternwartenstraße 15, 2. Et. links.

Gesucht wird pr. 1. Februar ein ordentliches aust. Mädelchen für häusl. Arbeit Weststraße 21, II.

Gesucht wird ein kräftiges Mädelchen für häusliche Arbeit Neumarkt 2.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden Sidonienstraße 47, 1. Et. bei C. Proskauer.

Ein anst. an Reinlichkeit gewöhntes Mädelchen findet guten Dienst Peterskirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Gesucht sofort über 15. d. ein ordentliches Dienstmädchen Rohplatz Nr. 3 bei V. Schmidt.

Zum 1. Februar gesucht ein Mädelchen f. Alles. Mit Buch zu melden Rüdenberger Straße 61, II.

Ein junges Mädelchen wird in leichtem Dienst gesucht Peterskirchhof 3, 3 Treppen.

Gesucht ein einfaches Mädelchen von 14—15 Jahren, welches sich im Verlauf einrichten will. Von 10 bis 1 Uhr Reichstraße Nr. 46, 2. Et.

Gesucht werden kräftige Männer in jenseitigen Stellen. Universitätsstr. 12, I.

#### Stellegesuchte.

Ein tüchtiger junger Kaufmann, 24 Jahre alt, welcher mit der doppelten Buchhaltung, Correspondenz, dem Gassenwesen, sowie allen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut ist, sucht unter bescheid. Ansprüchen baldigt **Engagement**.

Geneigte Offerten werden unter C. P. II 216 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, 23 Jahre alt, mit vorzüglicher Schulbildung und kaufmännisch bestens ausgebildet, aus gutem Hause und mit gesellsozialer Repräsentation, dem es Ernst ist, tüchtiges zu leisten, sucht eine für ihn passende Gesellschaft und bitte gehobte Häuser, ihm mit Vertrauen eine etwaige Vacanz zu übertragen.

Geneigte Offerten werden unter J. E. 837 bei Herrn Haasenstein & Vogler hier, Hausecke Ecke Str. 11, I erwartet. (H. 2105.)

Ein Commiss, evang., sucht zum 1. Febr. oder 1. April in einem Weiß-, Turz- oder Posamentier-Waren-Geschäft eine detaillierte Stellung. Adressen unter K. 47 in der Expedition d. Bl.

**Ein junger Mann,** welcher Ostern seine Lehrezeit in einem Band, Garn- und Schuhfertigkeitsbetrieb beendigt hat, sucht von da ab unter günstigen Bedingungen auf Comptoir oder Lager Stellung. Offerten unter H. 5748 a befördert die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler, Erfurt.

**Ein junger Mann,** der seine Lehrezeit in einem Weißwarengeschäft von gross beendet hat, sucht zum März eine Stelle; dieselbe besitzt eine gute Handschrift.

Mrs. C. Kopp, Hamburg, Neuersteinweg 14.

Ein Oekonom, der in folge Abgabe seiner Fachtung, sein Domizil nach einer Stadt — am liebsten nach Halle — zu verlegen wünscht, sucht in irgend einer Branche seine Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Gute Referenzen stehen ihm zur Verfügung.

Geneigte Offerten sub M. G. S. nehmen Haasenstein & Vogler, Halle a. S. entgegen.

**Als Koch sucht Stellung**

R. Rusch, Koch, Siegitz.

Ein fleißiger junger Mann, militairfrei, mit schöner Handschrift, bestens Beweis einer weiterbildungsmässigen Studierhandlung und ziemlichen Kenntnissen in den niederen Buchhandlungsbüchern, sucht, da Familienangelegenheiten ihn nunmehr zwingen, sich auf eigene Füße zu stellen, hier oder auswärts eine Stelle als

#### Schreiber

in einer Verlagsbuchhandlung, die dauernd ist und ihm ein beschleidiges Auskommen ermöglicht. Gef. Offerten wollen gehobte Herren Principale unter Chiffre T. B. No. 100. in der Expedition dieses Blattes hinterlegen.

Gesucht wird für einen gut empfohlenen Schreiber der Kaufm. Fortbildungsschule, welcher Ostern auslern, eine Stelle auf einem Contor, welche ihm den Besuch der Schule bis Ostern 1876 gestattet.

Gef. Offerten wird Herr Director Kahn, Markt, Sieglipper's Hof, entgegen nehmen.

Gesucht wird für einen Gymnasialschüler, welcher Ostern sein Examen macht, in einem grösseren kaufmännischen Geschäft Stelle als Schreiber.

Adressen bitte in der Expedition unter E. V. 84 niederzulegen.

Ein an Geduld und Thätigkeit gewöhntes 14-jähriges Mädelchen, welches in den meisten häuslichen Handarbeiten genügend ausgebildet ist, wünscht von nächste Ostern ab in ein Puppengeschäft aufgenommen zu werden, um sich zur Puppenmacherin auszubilden. Man wende sich brieflich an Unterzeichneten, worauf Rückfrage erfolgen wird.

**Heinrich Thieleme, Tischlermeister.**

**Bausig.**

Für ein j. geb. Mädelchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirt, gut redend und eine schöne Hand schreibt, wird bis 1. oder 15. Februar eine passende Stelle gesucht. Gef. Offerten beliebt man abzugeben unter K. C. II 12 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis im Preis von 50—70 pf. Nähe der Thüringer Bahn. Vor. niederjul. Halle'sche Str. bei K. m. Benediger.

Gesucht für 1. Febr. ein kleines Logis mit Laden. Gef. Adressen mit Preisangabe bitte man unter B. M. II 1 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis von 80—130 pf wird von einem kinderlosen Ehepaar (Kaufmann). Ostern oder auch eher zu vermieten. Adressen abzugeben Königstraße Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis im Preis von 50—70 pf. Nähe der Thüringer Bahn. Vor. niederjul. Halle'sche Str. bei K. m. Benediger.

Gesucht für 1. Febr. ein kleines Logis mit Laden. Gef. Adressen mit Preisangabe bitte man unter B. M. II 1 in der Expedition dieses Blattes.

Eine geb. junge Dame, in der Wirthschaft, weiß. Arbeiten, wohl erfahren, wünscht in einer anst. Familie als Süße der Haushalt Stellung.

Gef. Offerten erbettet unter H. 1049 v. Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23.

Eine anständige Frau, die liebevoll mit Kindern umgeht und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Aufwartung.

Zu erfragen Schleierstraße 13, III linke.

Eine tüchtige Köchfrau sucht Beschäftigung Peterstraße Nr. 37, Wurstgeschäft.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges geb. Mädelchen aus Thüringen, im Kochen u. allen weibl. Arbeiten geübt, sucht unter bescheid. Ansprüchen eine Stelle als Süße der Haushalt oder Verkäuferin. Näh. Auskunft wird ertheilt Sophienstraße 19 b, 3. Et. rechts.

Ein junges geb. Mädelchen aus Thüringen, im Kochen u. allen weibl. Arbeiten geübt, sucht unter bescheid. Ansprüchen eine Stelle als Süße der Haushalt oder Verkäuferin. Näh. Auskunft wird ertheilt Sophienstraße 19 b, 3. Et. rechts.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende gebild. Person, Witte 30er, ohne jeden Anhang, ist gewillt, einem ältern Herrn den Haushalt zu führen. Werthe Adr. unter A. V. 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende



# Schützenhaus.

Donnerstag den 18. Januar 1876

in sämtlichen Räumen

## Grand Bal paré et masqué.

Der Eingang zu den Festlocalitäten, welche den Teilnehmern von 7 Uhr Abends gelassen sind, ist wie in früheren Jahren nur im **Masken-** oder im **Ballanzug** gestattet, während es jederzeit überlassen bleibt, sich zu bewässern oder nicht.

Gänmitliche Räume, in einem großen Ganzen vereinigt werden gleichsam zu einem Baubehältnis umgewandelt sein; unter goldig glühenden Tannenzweigen wird man die Corridors durchschreiten, im Glanze strahlender Palmen mit glänzenden Bildern und Bildern oder in Ebenen umrankt von magischem Licht, leuchteten Räumen wird man im Parterre-Saal stanzen sich niederlassen können, während die Treppenaufgänge, die Säle und übrigen Räumlichkeiten in eben so flauem wie echt carnavalischer Weise deorirt sein und in einem wunderbar anziehenden Gewissch von Gas-, Wasser- und Farbeneffekten leuchten werden.

Drei Musikkörde werden zur Promenade wie zur Unterhaltung der Masken in ununterbrochenem Concert thätige sein.

Punkt 10 Uhr: **Grosse Festpolonaise,**  
vor deren Aufführung

### eine spendende Fortuna

auf höheren Regionen herabwischen wird, um die Festteilnehmer freudig zu begrüßen und die beiden schwäbischen, durch Geschmac und Eleganz oder durch Originalität sich auszeichnenden Damens-Masken mit einem reizenden Anhören zu erfreuen. Bei ihrem Wiederempoersteigen wird zur allgemeinen Überraschung und Belustigung noch

ein lieblich & aeronautisches Experiment

zur Ausführung gelangen.

Möheres befiegt das am Festabend aufgegebene Programm.

Die Kostümierung der Festordner ist unbedingt nochzutun. Wirkliche Waffen zu tragen ist untersagt.

Herrn- und Damen-Billetts à 2 Mark sind zu haben bei

**W. Richter, Parfügärsche Str. 10,**

sowie im Contor des Schützenhauses. Abends an der Kasse löset das Billett 2½ Mark.

Bewirthung nach der Karte. — Bestellungen auf reservirte Tafeln und

Zimmer werden gleichfalls im Contor des Schützenhauses entgegengenommen.

**C. Hoffmann, König. Hofrestaurant.**

**W. Masken, Dominos, Karneval usw.** sind am Festabend in der Garderobe zu haben.

## Central-Halle.

Heute Montag **Grosses Concert und Vorstellung**  
im Parterre-Saal.

Auftrete: der Opernsängerin Gräfin Wilhelm, der Chansonnietten-Sängerin Gräfin Cilly Wagner, der Zibelspielerin Gräfin Walberg, der Chansonnietten-Sängerin Gräfin Schröder, des Baritons Herrn Hanke, des Instrumental- und Gesangskomikers Herrn Wolff. **Gastspiel der unübertrefflichen Gymnastikerfamilie Chéfère,** 3 Damen und 5 Herren, aus St. Petersburg, auf deren großartige Leistungen ich ein gebrotes Publicum besonders anmerken zu mögen mir erlaube.

**Neues Programm.**

**Aufführung 8 Uhr. Gasse-Deffnung 7 Uhr.**

**Eintritt 75 Pf.**

**M. Bernhardt.**

## Ton-Halle.

Dienstag, den 11. Januar

**Grosser**

### Volks-Maskenball

in sämtlichen festlich decorirten Räumen.

Der Eingang ist nur im Masken- oder Ball-Kostüm gestattet.

**Aufführung 7 Uhr. Eröffnung der Räume.**

Den Kostümzetteln der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen weiblicher Waffen nicht gestattet.

Herren-Billetts à 1 Mark, Damen-Billetts à 1 Mark sind von heute an bei Frau Wittwe Richter, Parfügärsche 10, bei Herrn W. Richter, Grimm. Str. 8, sowie in der Tonhalle zu haben. Abends an der Kasse lösen das Herren-Billet 2 Mark, Damen-Billet 1 Mark 50 Pf.

**W. Masken, Dominos usw.** sind am Festabend im Entrée der Tonhalle zu haben.

**J. G. Möritz.**

### Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage **Concert der Familie Wagner.**

**Aufführung 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.**

**Esterhazy-Keller.**

Heute und folgende Tage **Concert und Gesangsvorträge der beliebten Damencapelle Schuster Anger.** **Aufführung 1½-2 Uhr.**

### Klähn's Restaurant,

**Hof-,ital.- und Thalstrassen 10.**

Heute Abend **Gesangs-Concert vom Männer-Quartett Saxonia** in ernstem und heiterem Tone. **Aufführung 1½-2 Uhr. Eintritt 25 Pf.**

**B. 23.) 5. Restaurant Rob. Gerber Neu- markt 3.**

Heute Montag **zum Book-Bier-Fest** morgen Dienstag:

### Grosses Tyroler National-Concert

der **Ober-Inntheater-Gesellschaft Schwandner.**

**Aufführung 8 Uhr.**

**Schlachtfest empfiehlt W. Bremme, Universitätsstraße 3.**

## Hôtel de Prusse,

**Leipzig, Rossplatz.**

Zu Gesellschaften, Hochzeiten und Festlichkeiten aller Art, wie solche von den ersten Kreisen unserer Stadt bei mir abgehalten werden, empfiehlt ich auch fernerhin meine feins und freundlich eingerichteten kleineren und grösseren Säle von 20 bis 200 Personen fassend. Festdiners ohne Wein & Consert von 3 Mark an, mit vorzüglichem Wein von 10 Mark an.

Meine begablichen sowohl für Raucher als auch für Nichtraucher geeignete Restaurantsame und noch be oadere zu abendlichen Zusammenkünften nach den Concerten und dem Theater freundlich empfohlen und können einzelne kleine Gesellschaftsdiners und Suppers ohne vorherige Anmeldung rasch und befriedigend ausgeführt werden.

Louis Kraft.

### Weinstube mit Restaurant

**Emil Kraft,**

**Hainstraße Nr. 23, 1. Etage.**

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende: **Westfälische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Director H. Kaiser aus Hamburg.**

### Gartenlaube. Heute Montag

#### Künstler-Concert

von den vielseitig bekannten Concertino-Virtuosen Herren Schmidt und Heldemann (einzig in ihrer Art) Abends 8 Uhr.

### Universitätskeller.

**C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.**

### Heute Schlachtfest.

Heute Dicke, gewohnte Speis farce, Mittagstisch von 12-3 Uhr.

### Prager's Biertunnel.

Heute Schlachtfest, **Carl Prager.**

### Zill's Tunnel.

**M. Strässner.**

### Restaurant von W. Rosenkranz,

am Floßplatz. Heute Schlachtfest. Geizig empfiehlt ich meinen guten frischen Mittagstisch, Eintopf, Bier usw.

### Entritzscher zum Helm.

Heute empfiehlt eine ganz famose „Termin-Gose“ und „Schlachtfest.“

### Geuthner's Restauration, Schloßgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier ff.

### Weintraube in Gohlis.

Heute Schweinsköchchen mit Rüben, f. Bier und Gele. H. Schlegel.

### Restaurant Rob. Gerber

Nov. markt 3

### Billard.

H. Billard.

### Münchner Bierhalle, Burgstraße 21.

Nov. markt 3

### Becker's Weißbier

in 1/2 und 1/4 f. Bier empfiehlt. sowie Bayerisch und Bierdel.

### Bremmer's Restaurant.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Blauder, Poststr. 10.

### Leipziger Restauration, Sidenieustr. 36.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Schweinsköchchen.

### Geuthner's Restauration, Schloßgäßchen Nr. 3.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Bier ff.

### Restaurant Rob. Gerber

Nov. markt 3

### Grosses Book-Bier-Fest.

Von 9 Uhr an Spackkuchen, Abends Karpfen polnisch, heute Schweinsköchchen, wem freundl. einladet d. O.

### Billard.

Münchner Bierhalle, Burgstraße 21. Billard.

### Becker's Weißbier

in 1/2 und 1/4 f. Bier empfiehlt. sowie Bayerisch und Bierdel.

### Bremmer's Restaurant.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Blauder, Poststr. 10.

### Leipziger Restauration, Sidenieustr. 36.

Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Schweinsköchchen.

### Schlachtfest

empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirche 15.

### Heute Abend

Schweinsköchchen mit Rüben, Bier ff., wozu ergeben einladet H. Blauder.

### Heuerigen

(1875er Wein) vom Bier, à 35 pf. pr. Schoppchen, heute

### 1874er

à 50 pf. pr. Schoppchen bei August Simmer, Peterstraße 25.

### Schiller - Schlösschen Gohlis.

Täglich frische Bratwürste.

### Goldenes Sieb

Der Droschkenfußscher,

### Halle'sche Straße 12.

welcher den 3. Januar Abend 1/2-10 vom Magdeburger Bahnhof nach Nordstraße 21 gefahren ist, wird geben, den in der Droschke liegen gebliebenen Megaphon gegen Belohnung Nordstraße 21, partizipiert, abzugeben.

### Schlachtfest.

Lorgnon

### G. Birkiegt.

verloren (dunkel, theuren Andenken) Gegen Belohnung abzugeben beim Kelmer Framm, Restaurant Köckritz, Goethestraße.

### Vetters' Garten.

Heute nach jeden Montag Schlachtfest.

## IV. Quittung

Über die zu Gunsten der durch die Explosion in Bremen betroffenen Unglüdlichen eingegangenen Beiträge

Bei Friedr. Bernh. Schwabe, Grimm'sche Straße Nr. 9. Bahrig & Berger & Sohn 40 M. Th. Kettner & Co. 50 M. Weinch & Co. 40 M. E. 20 M. Rössiger & Davignon 30 M. George Meyer 30 M. Volter & Co. 20 M. 40 M. Eduard Müller 20 M. Julius Müller 60 M. Schmidbauer & Gottschalk & Co. 50 M. W. Detham 20 M. L. O. Weigel 60 M. H. Kirchner 10 M. F. 100 M. G. Hirzel 20 M. W. Engelmann 20 M. H. Dürr 40 M. J. C. E. 20 M. H. H. Uhlrich 20 M. Gebr. Herforth 50 M. Windler & Co. 50 M. R. Wachsmuth 30 M. C. Chr. Morgenstern & Co. 30 M. H. Bürkli 20 M. P. 50 M. F. 10 M. C. Sonnenfall 20 M. P. 50 M. Morgenstern & Stradare Stichl 20 M. H. E. 20 M. Vogel 40 M. H. 20 M. Witscherlich & C. einer kleinen Gesellschaft in Saalfeld 4 M. Möller & Gierhardt 30 M. Montag 50 M. R. 50 M. 1 M. Schimmel & Co. 100 M. R. 1 M. 50 M. D. C. & C. 15 M. Schneider 2 M. bei Rausch 30 M. Herm. R. 5 M. 5 M. Sup. D. Scheler 5 M. G. Gustav Scheibe 10 M. Grull & Wehrlin 50 M. Schulz & Niemann 50 M. b. Kindbauer in Erfurt 10 M. Rudolph H. 6 M. Dr. Rad. König 3 M. W. 50 M. Friedl Gottschalk 15 M. Dr. H. 5 M. Stammkäste im Starke's Rest. Weststraße 140 bei Schneemann 17 M. 50 M. C. 5 M. Frau Michelis 30 M. Baermann's 30 M. Neujahrsnacht 20 M. Geheimrat Rossmüller 10 M. Stadt Leipzig-Kreudnig 5 M. Schumann in Heidelberg 5 M. Frau Auguste 2 40 M. Abb. C. M. 10 M. 3 M. Wied. Oscar, Gretchen 3 M. Barth 30 M. B. 5 M. P. 25 M. gefestigte Gesellschaft gen. Sprechenmänner 13 M. 17 M. Alex. Werthauer 30 M. C. 1 M. Weihnachtsfeier des plattdeutschen Vereins 14 M. gesammelt bei einer Weihnachtsfeier Italienischen Gartens 4 M. 80 M. C. 1 M. Abb. Tschirrmann 10 M. R. 25 M.burg 15 M.

**Summa 214 M.**

Bei der Expedition des Leipziger Tagblattes: Für versteigerte Reisib.

Bl. 3 M. B. Et. 5 M. Anonym 4 M. Südd. W. 6 M. 50 M. P. & Co. in Auger.

C. Schule 3 M. R. 5 M. in Renditz 3 M. Schuhbindemeister Bettelein 5 M. R. H. 3 M.

schweiz Kittel in Tolols Brude Rünenberg an einem freien Kneipenfest gel. 8 M. diefele Schelle.

18 M. 15 M. J. H. 2 M. G. D. 3 M. Dr. M. v. d. W. 3 M. H. H. 10 M. C. v. H. 10 M.

Regelgärtelhaus Rochus 30 M. D. 75 M. Familie C. - M. 10 M. H. H. 1 M. Frau Ida ver.

Hergott 6 M. 3. G. 6 20 M. J. H. 1 M. W. Sch. 3 M. Dr. G. 12 M. Mittwoch-Tipp

Krämer 26 M. Abb. 3 M. W. & C. 3 M. T. 3 10 M. C. B. 75 M. Anone 10 M. C. H.

20 M. P. 5 M. **Summa 271 M. 20 M.**

Bei der Königlichen Expedition der Leipziger Zeitung: Karl Würder in Breda

6 M. H. v. B. Leipzig 10 M. R. R. 20 M. Dr. Max Ruppert, Oberarzt, Hofärzte 6 M.

Wid. 3 M. eine Chräne 2 M. W. R. und P. E. Paulig 15 M.

**Summa 62 M.**

Diese drei Beiträge von . . . . .

214 M. 92 M.

271 M. 20 M.

und 62 M. — M.

**Summa 2480 M. 12 M.**

finden heute an das Haupt-Comité in Bremen abgegangen und beträgt die hiesige Sammlung bis jetzt die Summe von 11,313 M. 77 M.

Indem ich den herzlichsten Dank für alle diese Gaben ausspreche, bin ich auch ferner noch zur Empfangnahme gütiger Beiträge bereit.

Leipzig, den 8. Januar 1876.

Bernhard Schwabe,

Consul der freien Hansestadt Bremen.

**Für die Verunglückten in Bremerhaven**

werden Beiträge entgegen genommen in der Expedition des Leipz. Tagblattes.

## Deutscher Protestantverein zu Leipzig.

Morgen Abend von 8 Uhr an im Saale der ersten Bürgerschule

### Öffentliche Versammlung.

Eintritt für Ledermann frei.

### Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 10. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Trianon-Saal des Schlosshauses.

Vortrag des Herrn Professor Dr. Droyson aus Halle: Die Entstehung des Deutschen Bundes. — Wahlen des Vorstandes.

Die Mitgliedskarte ist auf Verlangen am Eingange vorzuzeigen. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

## SÜDVORSTÄDTISCHER Bezirks-Verein.

Montag den 10. Januar Abends 8 Uhr

### Versammlung im Siebenmännerlaufe.

#### Geschäftsordnung:

1) Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Bericht über die Stadtverordnetenwahlen von Herrn Dr. Fischer.

3) Bericht eingelegter Schriftstücke.

4) Mitteilungen über den Schreberverein der Südstadt von Herrn Lehrer Gesell.

5) Bericht des Kirchenbaus in der Südstadt. Vortrag von Herrn Lehrer Seeger.

Gäste sind willkommen. Um jährliches jüngliches Erscheinen bitten

der Vorstand.

### Schreberverein der Westvorstadt.

Montag den 11. Januar 1876 Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Geschäftsauses Thalia: Generalversammlung. Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht von Dr. William Smith. 2) Tassenbericht von Herrn Holzig. 3) Wahl zweier Tassenreviseure. 4) Wahl von 4 Ausschusmitgliedern an Stelle der aus dem Vorstande austretenden, aber wieder wählbaren Herren: Gesell, Gäbler, Hempel und Rötschke.

Der Ausschuss.

Dr. William Smith, 1. B. S.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Morgen-Versammlung im Vereins-Saal.

Tagesordnung: Discussion der Fragen: Nr. 27: Ueber die Berechtigung von Agenten zur rechtverbindlichen Entgegennahme von Dispositionstellungen. Nr. 28: Termin-Bestimmung beim Verkauf an Zeit. Nr. 29: Bedeutung der Vertrag-Befreiung „jetzt ab Jahr A.“ lieferbar.“

## Don Eleven der hiesigen Kunst-

und sonstigen öffentlichen Anstalten, sowie den Mitgliedern der Gesang- und Theatervereine, welche die von der Direction der Leipziger Theaterschule veranstalteten öffentlichen Vorträge besuchen wollen, wird der Abonnementssatz für alle Plätze auf die Hälfte ermäßigt und haben sich Rechtzeitige täglich von 1/2-1/4 Uhr Hotel de Pologne, 2. Etage.

Die Direction.

1. Brunner 50 M. R. 10 M. Eiche

2. Schonburg 50 M. 2. Schloß

3. W. 20 M. 3. D. W. 20 M. 4. D. W. 20 M. 5. D. W. 20 M. 6. D. W. 20 M. 7. D. W. 20 M. 8. D. W. 20 M. 9. D. W. 20 M. 10. D. W. 20 M. 11. D. W. 20 M. 12. D. W. 20 M. 13. D. W. 20 M. 14. D. W. 20 M. 15. D. W. 20 M. 16. D. W. 20 M. 17. D. W. 20 M. 18. D. W. 20 M. 19. D. W. 20 M. 20. D. W. 20 M. 21. D. W. 20 M. 22. D. W. 20 M. 23. D. W. 20 M. 24. D. W. 20 M. 25. D. W. 20 M. 26. D. W. 20 M. 27. D. W. 20 M. 28. D. W. 20 M. 29. D. W. 20 M. 30. D. W. 20 M. 31. D. W. 20 M. 32. D. W. 20 M. 33. D. W. 20 M. 34. D. W. 20 M. 35. D. W. 20 M. 36. D. W. 20 M. 37. D. W. 20 M. 38. D. W. 20 M. 39. D. W. 20 M. 40. D. W. 20 M. 41. D. W. 20 M. 42. D. W. 20 M. 43. D. W. 20 M. 44. D. W. 20 M. 45. D. W. 20 M. 46. D. W. 20 M. 47. D. W. 20 M. 48. D. W. 20 M. 49. D. W. 20 M. 50. D. W. 20 M. 51. D. W. 20 M. 52. D. W. 20 M. 53. D. W. 20 M. 54. D. W. 20 M. 55. D. W. 20 M. 56. D. W. 20 M. 57. D. W. 20 M. 58. D. W. 20 M. 59. D. W. 20 M. 60. D. W. 20 M. 61. D. W. 20 M. 62. D. W. 20 M. 63. D. W. 20 M. 64. D. W. 20 M. 65. D. W. 20 M. 66. D. W. 20 M. 67. D. W. 20 M. 68. D. W. 20 M. 69. D. W. 20 M. 70. D. W. 20 M. 71. D. W. 20 M. 72. D. W. 20 M. 73. D. W. 20 M. 74. D. W. 20 M. 75. D. W. 20 M. 76. D. W. 20 M. 77. D. W. 20 M. 78. D. W. 20 M. 79. D. W. 20 M. 80. D. W. 20 M. 81. D. W. 20 M. 82. D. W. 20 M. 83. D. W. 20 M. 84. D. W. 20 M. 85. D. W. 20 M. 86. D. W. 20 M. 87. D. W. 20 M. 88. D. W. 20 M. 89. D. W. 20 M. 90. D. W. 20 M. 91. D. W. 20 M. 92. D. W. 20 M. 93. D. W. 20 M. 94. D. W. 20 M. 95. D. W. 20 M. 96. D. W. 20 M. 97. D. W. 20 M. 98. D. W. 20 M. 99. D. W. 20 M. 100. D. W. 20 M. 101. D. W. 20 M. 102. D. W. 20 M. 103. D. W. 20 M. 104. D. W. 20 M. 105. D. W. 20 M. 106. D. W. 20 M. 107. D. W. 20 M. 108. D. W. 20 M. 109. D. W. 20 M. 110. D. W. 20 M. 111. D. W. 20 M. 112. D. W. 20 M. 113. D. W. 20 M. 114. D. W. 20 M. 115. D. W. 20 M. 116. D. W. 20 M. 117. D. W. 20 M. 118. D. W. 20 M. 119. D. W. 20 M. 120. D. W. 20 M. 121. D. W. 20 M. 122. D. W. 20 M. 123. D. W. 20 M. 124. D. W. 20 M. 125. D. W. 20 M. 126. D. W. 20 M. 127. D. W. 20 M. 128. D. W. 20 M. 129. D. W. 20 M. 130. D. W. 20 M. 131. D. W. 20 M. 132. D. W. 20 M. 133. D. W. 20 M. 134. D. W. 20 M. 135. D. W. 20 M. 136. D. W. 20 M. 137. D. W. 20 M. 138. D. W. 20 M. 139. D. W. 20 M. 140. D. W. 20 M. 141. D. W. 20 M. 142. D. W. 20 M. 143. D. W. 20 M. 144. D. W. 20 M. 145. D. W. 20 M. 146. D. W. 20 M. 147. D. W. 20 M. 148. D. W. 20 M. 149. D. W. 20 M. 150. D. W. 20 M. 151. D. W. 20 M. 152. D. W. 20 M. 153. D. W. 20 M. 154. D. W. 20 M. 155. D. W. 20 M. 156. D. W. 20 M. 157. D. W. 20 M. 158. D. W. 20 M. 159. D. W. 20 M. 160. D. W. 20 M. 161. D. W. 20 M. 162. D. W. 20 M. 163. D. W. 20 M. 164. D. W. 20 M. 165. D. W. 20 M. 166. D. W. 20 M. 167. D. W. 20 M. 168. D. W. 20 M. 169. D. W. 20 M. 170. D. W. 20 M. 171. D. W. 20 M. 172. D. W. 20 M. 173. D. W. 20 M. 174. D. W. 20 M. 175. D. W. 20 M. 176. D. W. 20 M. 177. D. W. 20 M. 178. D. W. 20 M. 179. D. W. 20 M. 180. D. W. 20 M. 181. D. W. 20 M. 182. D. W. 20 M. 183. D. W. 20 M. 184. D. W. 20 M. 185. D. W. 20 M. 186. D. W. 20 M. 187. D. W. 20 M. 188. D. W. 20 M. 189. D. W. 20 M. 190. D. W. 20 M. 191. D. W. 20 M. 192. D. W. 20 M. 193. D. W. 20 M. 194. D. W. 20 M. 195. D. W. 20 M. 196. D. W. 20 M. 197. D. W. 20 M. 198. D. W. 20 M. 199. D. W. 20 M. 200. D. W. 20 M. 201. D. W. 20 M. 202. D. W. 20 M. 203. D. W. 20 M. 204. D. W. 20 M. 205. D. W. 20 M. 206. D. W. 20 M. 207. D. W. 20 M. 208. D. W. 20 M. 209. D. W. 20 M. 210. D. W. 20 M. 211. D. W. 20 M. 212. D. W. 20 M. 213. D. W. 20 M. 214. D. W. 20 M. 215. D. W. 20 M. 216. D. W. 20 M. 217. D. W. 20 M. 218. D. W. 20 M. 219. D. W. 20 M. 220. D. W. 20 M. 221. D. W. 20 M. 222. D. W. 20 M. 223. D. W. 20 M. 224. D. W. 20 M. 225. D. W. 20 M. 226. D. W. 20 M. 227. D. W. 20 M. 228. D. W. 20 M. 229. D. W. 20 M. 230. D. W. 20 M. 231. D. W. 20 M. 232. D. W. 20 M. 233. D. W. 20 M. 234. D. W. 20 M. 235. D. W. 20 M. 236. D. W. 20 M. 237. D. W. 20 M. 238. D. W. 20 M. 239. D. W. 20 M. 240. D. W. 20 M. 241. D. W. 20 M. 242. D. W. 20 M. 243. D. W. 20 M. 244. D. W. 20 M. 245. D. W. 20 M. 246. D. W. 20 M. 247. D. W. 20 M. 248. D. W. 20 M. 249. D. W. 20 M. 250. D. W. 20 M. 251. D. W. 20 M. 252. D. W. 20 M. 253. D. W. 20 M. 254. D. W. 20 M. 255. D

